

5/76

31. MAI 1976

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES



Sepp, das war großartig!

Sepp Zeilbauer steigerte sich beim Internationalen Mehrkampfmeeting in Götzis im Hochsprung auf 2,10 m und verbesserte seinen österreichischen Zehnkampfrekord auf prächtige 8310 Punkte, die ihn auf Rang 7 der Ewigen Weltbestenliste hochkatapultierten.

Foto: Peter Strauß

Herrliche Mehrkampfstage in Götzis

Das 2. Internationale Volksbank-Mehrkampfmeeting der LG Montfort am 15./16. Mai in Götzis zählte gewiß zu den schönsten Veranstaltungen in der 75-jährigen Geschichte des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes. Dieser Meinung war auch der dem Meeting beiwohnende Präsident des ÖLV, Herr Sektionschef Dr. Erich Pultar. Es hat sich wieder einmal gezeigt, wie gut etwas gelingen kann, geht man mit so viel Begeisterung und Können wie die Vorarlberger an ein Werk heran. Stellvertretend für das gesamte große Team – ganz Vorarlberg arbeitete zusammen – seien die Herren Werner Ströhle, Ing. Konrad Lerch und Armin Hugo lobend hervorgehoben!

Götzis, mit 8500 Einwohnern nur eine Marktgemeinde, entwickelt sich unter der Führung seines initiativen Bürgermeisters Kurt Küng immer mehr zu einer sportlichen Metropole. Die Übertragung einer Mehrkampf-Europacup-Vorrunde im kommenden Jahr beweist die internationale Anerkennung.

Die Beteiligung war sensationell – sowohl im Zehnkampf (mit acht 8000-Punkte-Athleten) als auch im Fünfkampf (mit der Weltrekordlerin Burglinde Pollak und der Zweiten der Weitrangliste 1975 Diane Jones).

Mehr als 5000 Zuschauer („3500 Zahlende“, jubelte Kassier Werner Heinzle) sahen im Stadion „Mösl“ bei prächtigem Wetter großartige Leistungen – und zwei Zehnkämpfer, die über sich hinauswuchsen, den Deutschen Guido Kratschmer (Bronze bei der EM 1974 in Rom) und Sepp Zeilbauer.

Guido Kratschmer verbesserte den DLV-Rekord, den der gleichfalls mitkämpfende Kurt Bendlin fast am Tage genau vor neun Jahren (am 13./14. Mai 1967) in Heidelberg mit 8319 Punkten (damals Weltrekord!) aufgestellt gehabt hatte, auf äußerst starke 8381 Punkte (Jahresweltbestleistung 1976). Vom Start weg (100 m in 10,7) setzte sich Kratschmer an die Spitze und gab diese nicht mehr ab. Besonders seine 7,83 m im Weitsprung (RW 2,0), seine

Beim dritten Versuch brach der Stab. Mit einem neuen meisterte Kratschmer die 4,20 m in der ihm nach Regel 48, Punkt 4, gestatteten Wiederholung und die 4,30 m dann auf Anhieb.

Sepp Zeilbauer verbesserte seinen österreichischen Zehnkampfrekord von 8136 auf großartige 8310 Punkte! Seine Leistungen waren zum Teil sensationell, zumal sich doch auch Sepp noch in der Aufbauphase befand. Im Hochsprung (2,10 m) und über 110 m Hürden (14,2) gelangen ihm neue Bestleistungen, im Stabhochsprung egalisierte er mit 4,70 m seine Bestmarke. Über 100 m (10,9), im Diskus- (44,62 m) und im Speerwurf (64,04 m) erzielte er die zweitbesten Leistungen seiner bisherigen Karriere. Anfangs an fünfter (nach 100 m), achter (nach Weit) und fünfter Stelle (nach Kugel) gelegen, stieß der Mürrzuschlager mit dem steirischen Rekord von 2,10 m im Hochsprung (passable Versuche bei 2,13 m!) auf Platz 2 des Punkteklassemments vor und hielt diesen Platz sicher bis zum Schluß. Nach dem ersten Tag hatte er mit 4235 Punkten nur 55 Punkte Rückstand auf seinen Rekord, am zweiten marschierte er dann klar auf Rekordkurs, angetrieben vom steirischen Rekord über 110 m Hürden in 14,2 (GW 1,0) und den 4,70 im Stabhochsprung, mit denen er Kratschmer bis auf 7 Punkte (!) nahegerückt war. Ebenso wie mit dem Diskus schlug sich Sepp mit dem Speer grandios und heftigst angefeuert von dem phantastischen Publikum gab er sich über 1500 m vollkommen aus. 4:32,6 brachten ihm erstmals mehr als 4000 Punkte (genau 4075) am zweiten Tag und 8310 in der Gesamtwertung, die ihn an die siebente Stelle der Ewigen Weltbestenliste vorrücken ließen:

8524	Jenner Bruce (USA)	1975
8454	Awilow Nikolai (SU)	1972
8417	Toomey Bill (USA)	1969
8381	Kratschmer Guido (D)	1976
8330	Grebenjuk Aleksandr (SU)	1976
8319	Bendlin Kurt (D)	1967
8310	ZEILBAUER SEPP (Ö)	1976
8280	Stark Siegfried (DDR)	1976
8279	Kirst Joachim (DDR)	1969
8277	Dixon Fred (USA)	1971

Sepp Zeilbauers Saisonbestleistungen:

	1971	1972	1973	1974	1975
100 m	10,9	11,0	10,8	10,9	10,9
Weit	7,38	7,16	7,55	7,23	7,25
Kugel	14,79	15,24	15,08	14,73	14,96
Hoch	2,04	2,01	2,03	2,04	2,07
400 m	48,8	48,8	48,5	48,66	48,89
110 m Hü	15,1	14,9	14,4	14,7	14,9
Diskus	39,70	41,58	42,26	42,96	44,10
Stab	4,20	4,50	4,40	4,50	4,70
Speer	62,49	64,46	61,04	60,74	60,16

Mit dem Diskus verbesserte sich Zeilbauer heuer auf 45,70 m.

1. Kratschmer Guido (Deutschland)	8381 Punkte
10,7 - 7,83 - 14,68 - 1,95 - 48,5 - 14,1 - 44,86 - 4,30 - 69,08 - 4:31,8	
2. ZEILBAUER SEPP (ÖSTERREICH)	8310 Punkte
10,9 - 7,21 - 14,68 - 2,10 - 49,4 - 14,2 - 44,62 - 4,70 - 64,04 - 4:32,6	
3. Le Roy Yves (Frankreich)	7975 Punkte
10,8 - 7,56 - 14,90 - 1,92 - 48,6 - 14,6 - 38,12 - 4,80 - 57,66 - 4:49,1	
4. Stark Siegfried (DDR)	7915 Punkte
11,4 - 7,13 - 14,70 - 1,89 - 49,4 - 15,2 - 43,56 - 4,50 - 67,14 - 4:23,2	
5. Skowronek Ryszard (Polen)	7880 Punkte
10,9 - 7,33 - 13,23 - 1,92 - 49,5 - 14,7 - 42,78 - 4,80 - 59,72 - 4:46,6	
6. Stroot Eberhard (Deutschland)	7852 Punkte
10,9 - 7,26 - 13,22 - 1,95 - 47,5 - 15,0 - 40,08 - 4,00 - 59,18 - 4:22,3	
7. Müller Eckart (Deutschland)	7733 Punkte
11,3 - 7,33 - 13,02 - 2,07 - 50,4 - 14,9 - 45,00 - 4,30 - 54,06 - 4:38,7	
8. Hedmark (Schweden)	7674 Punkte
11,2 - 7,05 - 15,27 - 1,75 - 50,2 - 14,5 - 46,82 - 4,20 - 72,74 - 5:08,2	
9. Riggberger Kenneth (Schweden)	7543 Punkte
11,0 - 6,81 - 13,90 - 1,75 - 48,6 - 15,2 - 42,96 - 4,10 - 62,60 - 4:38,0	
10. WERTHNER GEORG (ÖSTERREICH)	7523 Punkte
11,3 - 6,93 - 13,31 - 1,95 - 50,0 - 15,3 - 33,98 - 4,40 - 65,98 - 4:34,4	
11. Bendlin Kurt (Deutschland)	7431 Punkte
11,2 - 6,80 - 14,65 - 1,70 - 49,9 - 16,0 - 45,00 - 4,10 - 66,26 - 4:38,4	
19. GEHMACHER DIETER (ÖSTERREICH)	7142 Punkte
11,3 - 6,99 - 12,94 - 2,04 - 51,3 - 16,0 - 37,80 - 3,50 - 55,66 - 4:40,4	
22. BERCHTOLD WOLFGANG (ÖSTERREICH)	6850 Punkte
11,1 - 6,65 - 12,48 - 1,89 - 50,0 - 15,6 - 32,60 - 3,50 - 45,80 - 4:34,1	



48,5 über 400 m, seine 14,1 über 110 m Hürden und seine 69,08 m im Speerwurf imponierten. Im Stabhochsprung mußte er nach übersprungenen 4,00 m bei 4,20 m zwei Fehlversuche hinnehmen.

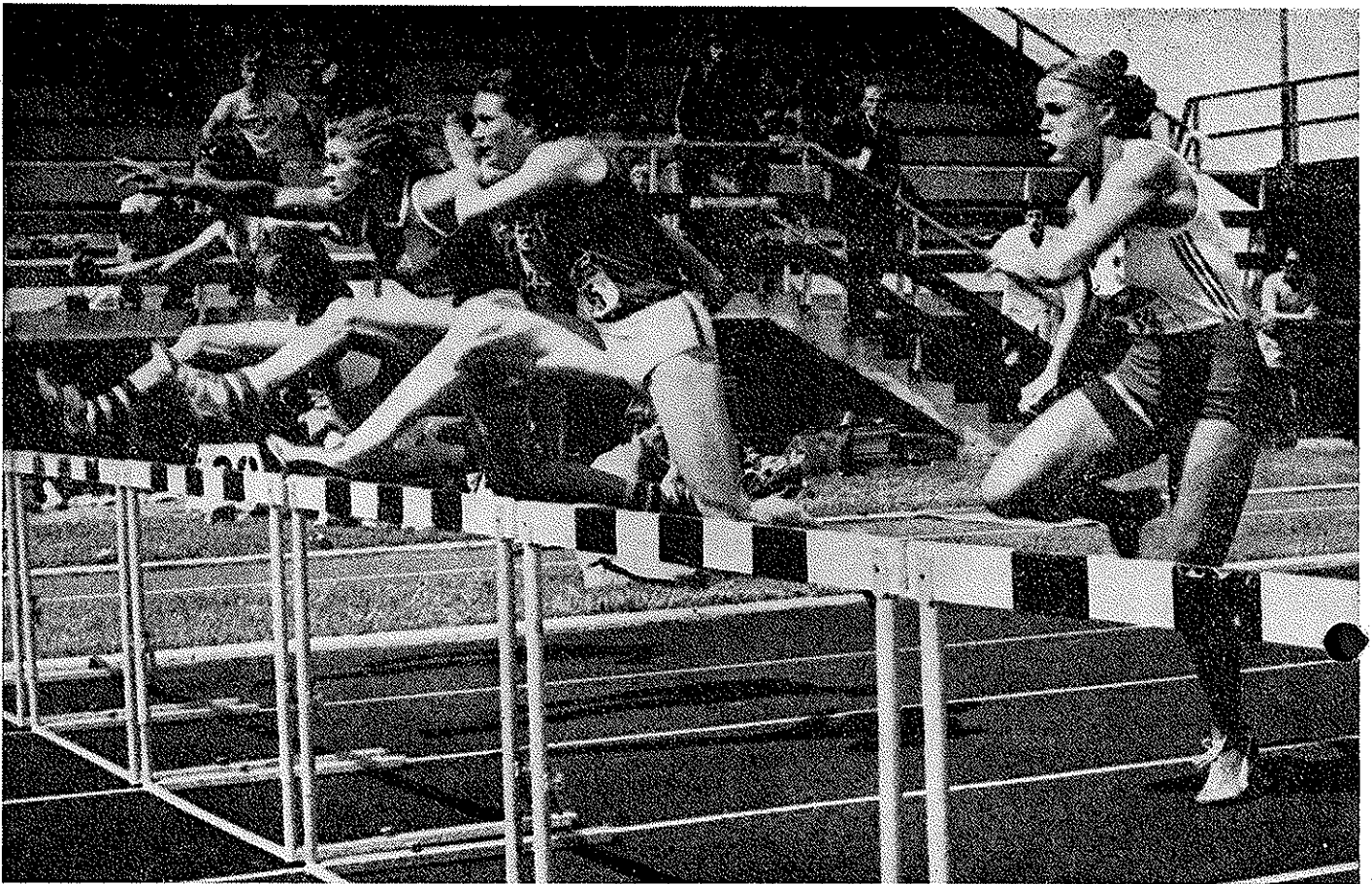


Die ersten elf des Zehnkampfes. Guido Kratschmer siegte mit der Jahresweltbestleistung von 8381 Punkten. Sepp Zeilbauer mit dem österreichischen Rekord von 8310 Punkten Zweiter, Georg Werthner mit dem OÖ-Rekord von 7523 Punkten Zehnter.



Die ersten elf des Fünfkampfes. Diane Jones siegte mit 4641 Punkten und sechs Punkten Vorsprung auf Burglinda Pollak. Karin Danninger wurde mit dem OÖ-Rekord von 4160 Punkten Neunte.

Fotos: Roland Werthner



Mit dem Deutschen Eckart Müller und unserem Georg Werthner trafen die ersten zwei der Junioren-Europameisterschaften von Athen aufeinander. Erfreulicherweise konnten sich beide steigern: Müller von 7706 auf 7733 Punkte, Werthner von 7468 auf 7523 Punkte (ÖÖ-Rekord). Der Linzer gefiel in den Sprints (11,3 - 50,0 - 15,3), kam im Hoch- (1,95 m) und Stabhochsprung (4,40 m) annähernd an seine Bestleistungen (2,00 m bzw. 4,50 m) heran, stieß die Kugel erstmals im Zehnkampf über 13 m (13,31 m) und durfte auch mit dem Speerwurf (65,98 m - bei einer Bestleistung von 69,98 m) zufrieden sein.

Dieter Gehmacher stieß mit 7142 Punkten (Tiroler Rekord) in den Klub der österreichischen 7000-Punkte-Athleten vor. Ein hoffnungsvoller Beginn, war es doch der erste bedeutende Zehnkampf des Innsbruckers. Wolfgang Berchtold, der Lokalmatador, kam mit 6850 Punkten bis auf 29 Punkte an seine Bestmarke heran. Sein nächster Zehnkampf wird ihn gewiß schon näher zu den 7000ern bringen.

Den Fünfkampf der Frauen gewann Diane Jones (Bestleistung 4673 Punkte - vollelektronisch) mit 4641 Punkten vor Burglinde Pollak (Bestleistung 4932 Punkte - Weltrekord), die im Endklassament nur 6 Punkte (!) Rückstand hatte. Margit Papp wurde mit dem ungarischen Rekord von 4582 Punkten vor der auf 4559 Punkten verbesserten Margot Eppinger Dritte. Sehr brav schlugen sich die beiden jungen Österreicherinnen: Karin Danninger verbesserte ihren ÖÖ-Rekord von 4049 auf 4160 Punkte, Helga Danner steigerte sich von 3767 auf 3855 Punkte. Burglinde Pollak stieß die Kugel 16,66 m (Bestleistung), Diane Jones sprang 1,82 m (Bestleistung 1,87 m) hoch. Tolle Ergebnisse brachte der Weitsprung: Anette Stein 6,50 m (RW 1,3), Ulrike Jacob 6,48 m (RW 2,0), Margit Papp 6,40 m (RW 2,0) ... Karin Danninger 6,06 m (RW 2,8).

Rahmenbewerbe: Männer: 400 m Hürden: 1. Weinhandl 52,7, 2. Unterkircher 56,1, 3. Peintner 56,3 - 3000 m Hindernis: 1. Toledo (Isr) 9:43,8, 2. Hollenstein 10:03,6, 3. Gratzer 10:08,8 - 5000 m: 1. Käfer 15:27,2, 2. Hagen 15:32,8 (!), 3. Schuhmacher (Sz) 15:43,4, 4. Hollenstein 15:49,4 - Hammer: 1. Sternad 67,92, 2. Pötsch 62,80 - **Frauen:** 100 m: 1. Haest 11,8, 2. Pfanner 12,2, 3. H. Brüstle 12,4, 4. I. Brüstle und Golderer 12,6.

Bildtext: Margot Eppinger (links) gewann die 100 m Hürden in 13,5 vor Burglinde Pollak (13,5). Foto: Peter Strauß

1. Jones Diane (Canada)	4641 Punkte
13,9 - 15,03 - 1,82 - 6,38 - 25,2	
2. Pollak Burglinde (DDR)	4635 Punkte
13,5 - 16,66 - 1,65 - 6,04 - 24,2	
3. Papp Margit (Ungarn)	4582 Punkte
14,1 - 15,37 - 1,76 - 6,40 - 25,2	
4. Eppinger Margot (Deutschland)	4559 Punkte
13,5 - 12,86 - 1,71 - 6,27 - 23,9	
5. Jacob Ulrike (Deutschland)	4415 Punkte
13,7 - 11,65 - 1,65 - 6,48 - 24,2	
6. Stein Annette (Deutschland)	4333 Punkte
13,7 - 11,24 - 1,60 - 6,50 - 24,3	
7. Pihl Helena (Schweden)	4250 Punkte
14,0 - 11,39 - 1,76 - 5,81 - 25,0	
8. Albert Liesel (Deutschland)	4240 Punkte
14,2 - 13,04 - 1,60 - 6,06 - 24,8	
9. DANNINGER KARIN (ÖSTERREICH)	4160 Punkte
14,8 - 12,82 - 1,68 - 6,06 - 25,7	
10. Tannander Annette (Schweden)	4050 Punkte
15,1 - 10,67 - 1,80 - 5,98 - 26,2	
11. Koblasova Marcella (CSSR)	3941 Punkte
14,6 - 12,55 - 1,60 - 5,73 - 26,6	
12. Novakova Vanda (CSSR)	3937 Punkte
14,5 - 10,52 - 1,65 - 5,94 - 26,4	
13. DANNER HELGA (ÖSTERREICH)	3855 Punkte
14,9 - 11,60 - 1,68 - 5,27 - 26,2	

**Trink was
Kühles, wenn's heiß hergeht
Trink Coca-Cola**



Erfreulicher Start in die neue Saison

7 FISEC-Medaillen für Österreich

Die von Hanna Kleinpeter betreute österreichische Mannschaft gewann bei den vom 10. bis 15. April auf der Insel Malta veranstalteten FISEC-Spielen eine Gold-, drei Silber- und drei Bronzemedaille. Für den österreichischen Sieg sorgte Elma Kaudela (UKS) im Speerwurf mit dem Wiener Jugendrekord von 43,90 m. Sissy Fuchs (SVS Schwechat) wurde über 100 m Hürden in 15,9 und im Kugelstoß mit 10,50 m jeweils Zweite.

Irgard Hölzl sprang in Catania 5,96 m!

Drei Österreicherinnen beteiligten sich am 16. April in Catania (Sizilien) am internationalen Meeting „Sole e mare“. Irgard Hölzl verzeichnete im Weitsprung mit 5,96 m einen ausgezeichneten Saisonstart und wurde hinter Astrid Eimüller (D) 6,19 m Zweite. Andrea Mühlbach wurde über 300 m in 40,0 hinter Rita Bottiglieri (I) 38,0 Zweite. Anni Klemenjak konnte sich über 800 m auf 2:14,6 steigern, was Platz 3 hinter Margherita Gargano (I) und Andreja Sverc (J) 2:11,7 ergab.

Beste Saisonöffnung in Graz

Bei kaltem (um 18 Uhr nur plus 3 Grad) und windigem (leider Gegenwind) Wetter gab es am Abend des 30. Aprils beim Internationalen StLV-Eröffnungsmeeting in Graz, das kurzfristig in das Stadion Eggenburg verlegt werden mußte, nur wenige erfreuliche Leistungen. Bei den Sprints erfolgte die Zeitmessung mit Ausnahme des 200 m-Laufes der Frauen (einbrechende Dunkelheit) vollelektronisch.

Männer: 200 m, GW 0,3: 1. Fedorcuk (Wi) 22,57 – 1.000 m: 1. Krofl (J) 2:28,8, 2. Pierer (Post) 2:30,6, 3. Blaha (C) 2:31,0, 4. Rantos (C) 2:33,9, 5. Schober (Post) 2:34,8, 6. Nikolai (Post) 2:37,6 – 3.000 m: 1. Gregoric (C) 8:45,2, 2. Rosenbaum (Post) 9:05,6 – 110 m Hürden, GW 0,2: 1. Zeilbauer (MLG) 14,72 – Hoch: 1. M. Prezelj (J) 2,01, 4. Niederer (Fürstenfeld) 1,90, 5. Hornich (ATSE) 1,90 – Drei: 1. Libal (SVS) 14,99, 2. Urban (C) 14,08, 3. Papst (KSV) 13,90 – Kugel: 1. Pötsch (Beuk) 15,49, 2. Zeilbauer (MLG) 15,24 – Hammer: 1. Pötsch 60,40, 2. Winter (KSV) 57,28 – 10.000 m Bahngehen: 1. Ocwerk (J) 53:09,0, 2. Lauer (UKJ Wien) 54:01,6, 3. Brachmaier (Aigen) 54:02,2 (steir. Rekord), 4. Niesselberger (MLG) 56:14,2.

Frauen: 100 m, GW 1,2: 1. Jerolitsch (U. Klagenfurt) 12,76 – 200 m, W 0: 1. Jerolitsch 25,6 – 800 m: 1. Novazamska (J) 2:17,9, 2. Seidl (ATSE) 2:22,4, 3. Lickl (Post) 2:23,0, 4. Fartek (ATSE) 2:23,6, 5. S. Bergmann (Beuk) 2:24,1 (I) – Weit: 1. Fellner (U. Murnitz) 5,24, 2. Reitzer (ATSE) 5,22 – Kugel: 1. Ludovikova (C) 11,87, 3. Reinthaler (ATG) 11,74 – Speer: 1. Sammt (Post) 40,12.

1. Alfred Tucek-Gedächtnismeeting

Im Gedenken des viel zu früh verstorbenen vierfachen österreichischen Meisters im Kugelstoß Alfred Tucek, der in den Jahren 1958 bis 1961 den österreichischen Rekord fünfmal verbesserte (Bestleistung 15,99 m), veranstaltete SKV Feuerwehr am 2. Mai in Wien auf der Schmelz ein Meeting, das leider unter starkem Wind litt (Gegenwind in den Sprints, zu starker Rückenwind beim Weitsprung).

Männer: 100 m, GW 2,8: 1. Schittler (Wi) 11,5 – 400 m: 1. Hochwarter (WAC) 50,5, 2. Budschedl (WAT) 51,1 – 800 m: 1. Tatzl (ÖTB) 2:02,2 – 3.000 m: 1. Preuschi (UWW) 8:55,4, 2. Köhler (Wi) 9:06,0 – Hoch: 1. Benda (ÖTB) 2,00, 2. Kalß (ÖTB Salzburg) 1,95, 3. Ryba (UWW) 1,85, 5. Hejkrlik (Cri) 1,85 – Weit: 1. Ronge (WAC) 6,80, 2. Altenbacher (UKS) 6,56, 3. Hejkrlik 6,50 – Kugel: 1. Neudolt (ÖTB Penzing) 16,59, 2. H. Matous (UAB) 15,63 – Diskus: 1. Neudolt 46,88 – **Männliche Jugend:** 1.000 m: 1. Widl (SVS) 2:48,2 – Hoch: 1. Gliederer (SVS) 1,85, 2. Obermayer (WAC) 1,85, 3. Neuchrist (UKS) 1,85 – Weit: 1. Neuchrist 6,54, 2. Scheibenpflug (UWW) 6,60 – Kugel: 1. Feierfeil (Cri) 13,65.

Frauen: 100 m, GW 2,7: 1. Holzschuster (Wi) 13,0 – 400 m: 1. Kanizian (WAC) 60,7, 2. Bichlbauer (ÖTB Penzing) 60,8 – Hoch: 1. Gusenbauer (Wi) 1,75 – Kugel: 1. Jagenbrein (UAB) 12,41, 2. Batik (RB) 11,11.

Werner Prenner übersprang in Trostberg 2,08 m

Das internationale 1. Mai-Sportfest in Trostberg, das sich bei unseren Athleten so großer Beliebtheit erfreut, gelangte heuer bereits zum elften Male zur Austragung und brachte auch diesmal wieder schöne österreichische Erfolge.

Gernot Massing gewann das A-Finale über 100 m souverän in der persönlichen Bestzeit von 10,5 (leider schien Massing nicht auf dem für den zweiten Platz angefertigten Zielfoto auf) vor Manfred Husty, der mit 10,7 den steirischen Rekord egalisierte. Schnellster des B-Finales war der Linzer Wolfgang Heil in 10,9. Herbert Kreiner siegte über 110 m Hürden in 14,7.

Sehr erfreulich verlief der Hochsprung, den der junge Claus Pichler (Jg. 60) aus Ruhpolding mit der deutschen Jugend B-Bestleistung von 2,13 m gewann. Dieter Gehmacher wurde mit 2,08 m Zweiter, Werner Prenner mit gleichfalls 2,08 m (!) Dritter. Gehmacher scheiterte an 2,11 m im dritten Versuch nur äußerst knapp. Schon wollte er jubeln, da fiel die Latte doch. Werner Prenner (Jg. 60) übertraf sich selbst! 2,01 m hatte seine Bestleistung gelautet, ehe er in Trostberg 2,02 m, 2,05 m und im dritten Versuch auch die vielbejubelten 2,08 m meisterte, mit denen er Christian Haid's österreichischen Jugendrekord egalisierte. Sich gleich um 7 cm zu verbessern ist eine wirklich anerkennungswürdige Tat! Georg Werthner freute sich über 67,24 m im Speerwurf, nach technisch gar nicht so gutem Versuch, und hält 70 m für demnächst erreichbar.

Christiane Wildschek gewann die 400 m sicher in 54,0 vor Silvia Schinzel (55,2) und Andrea Mühlbach (55,8), denen zu Saisonbeginn noch das Gefühl für diese Strecke fehlte. Die 200 m lagen Schinzel weit besser – Sieg in 23,9. Den zweiten 200 m-Lauf gewann Riki Lechner in 25,8. Über 100 m Hürden erreichte Riki, obwohl sie mit ihrer Technik im Finish nicht sehr zufrieden war, gute 14,1 und Platz 3 hinter den beiden Deutschen Irene Braun und Margit Nibl (beide 14,0). Wildschek wurde über 100 m (RW 3,5) in 11,9 Zweite hinter Petra Sharp (11,6).

Karin Danninger sprang bei den Frauen 1,66 m hoch, ihre Schwester Margit bei der Jugend 1,65 m. Den Weitsprung gewann Astrid Eimüller (Jg. 56), die Süddeutsche Meisterin und Dritte der Deutschen Meisterschaften, mit 6,24 m, nur 6 cm von ihrer Bestleistung, die sie im Vorjahr zweimal gesprungen war, entfernt. Marion Becker verbesserte den deutschen Speerwurfrekord auf 61,60 m, ehe sie sich in Rosenheim einen Tag später um weitere 18 cm steigern konnte.

Männer: 100 m: A-Finale, RW 1,4: 1. Massing 10,5, 2. Husty 10,7, 3. Brunnhuber (D) 10,7 – B-Finale, RW 1,9: 1. Hell 10,9, 4. Dirnböck 11,0 – VL: Pregartbauer 11,1 – 200 m: 1. Lauf, RW 1,0: 1. Letzel (D) 22,2, 2. Hutter 22,5, 5. Gerik 23,0, – 2. Lauf, RW 1,5: 1. Werner (D) 21,9, 2. Ennikl 22,8, 4. Harucksteiner 23,3 – 3. Lauf, RW 1,5: 1. Brunnhuber (D) 22,3, 2. Schwarz 23,0 – 4. Lauf, RW 1,7: 1. Hell 26,6 – 800 m: 1. Lauf: 1. Laugomer (D) 1:52,9 – 3. Lauf: 1. Baumann (D) 1:58,0, 2. Widmann 1:58,1, 5. Unterkircher 1:58,6, 6. Büsler 1:59,6, 7. Egger 1:59,8 – 10.000 m: 1. Dobler (D) 31:33,4, 2. Sponsel (D) 31:49,8, 3. Pranschberger 32:15,8, 5. J. Hohenwarter 32:57,8, 6. Förster 33:20,8 – 110 m Hürden: 1. Lauf, W 0: 1. Kreiner 14,7, 2. Gehmacher 15,6, 3. Gerik 15,7 – 2. Lauf, RW 0,5: 1. Kim (D) 15,2, 4. R. Lechner 15,7 – 3. Lauf, RW 2,2: 1. Dlouhy (D) 15,0, 3. G. Werthner 15,3 – 3.000 m Hindernis: 1. Gradinger 9:36,4 – Hoch: 1. Pichler (D) 2,13, 2. Gehmacher 2,08, 3. Prenner 2,08, 8. Presser 1,93, 10. Hall 1,90 – Weit: 1. Kick (D) 7,17, 2. Matzner 7,14, 3. Krispler 6,78, 4. Wildschek 6,68, 6. Hall 6,55 – Speer: 1. Böck (D) 69,74, 2. G. Werthner 67,24 – 4 x 100 m: 1. Lauf: 1. ULC De Beukelaer komb. 42,9, 2. TSV 1860 München 42,9 – 2. Lauf: 1. ATSV Linz 43,7.

Männliche Jugend A: 400 m: 1. Lauf: 1. Nemeth 52,3, 2. Fernbacher 52,7 – 2. Lauf: 1. Ramaseder 53,3 – 2.000 m Hindernis: 1. Konrad 6:04,0, 2. Gaar 6:12,4, 5. Stelzmüller 6:27,6.

Männliche Schüler: 2.000 m: 1. Kelm (D) 6:21,6, 2. Tyralla (D) 6:23,4, 3. Nöbauer 6:23,4.

Frauen: 100 m, RW 3,5: 1. Sharp (D) 11,6 (VL 11,7/RW 1,5), 2. Wildschek 11,9, 3. Mühlbach 12,2 — VL: Hölzl 12,4 (RW 3,5), Fuchs 12,5 (RW 3,5) — **200 m:** 1. Lauf, RW 0,5: 1. Schinzel 23,9, 2. Sharp (D) 24,2, 3. Nißl (D) 24,7, 4. Burger 25,2 — 2. Lauf, RW 1,5: 1. Lechner 25,8, 2. Platzer 26,1 — **400 m:** 1. Wildschek 54,0, 2. Schinzel 55,2, 3. Mühlbach 55,8, 4. Edlinger 59,4 — **1.000 m:** 1. Zeifang (D) 3:00,2, 6. Goldmann 3:12,5 — **100 m Hürden:** 1. Lauf, RW 1,2: 1. Braun (D) 14,0, 2. Nißl (D) 14,0, 3. Lechner 14,1, 4. Danner 15,1, 6. K. Danninger 15,5 — 2. Lauf, RW 3,5: 1. Mack (D) 14,4, 3. M. Danninger 15,1 — **Hoch:** 1. K. Danninger 1,66, 2. Zapf (D) 1,63, 3. Danner und Weber (D) 1,63, 6. Fuchs 1,60 — **Weit:** 1. Eimüller (D) 6,24 — **Kugel:** 1. Huber (D) 14,19, 4. Lechner 13,36, 5. Hofer 13,28, 6. K. Danninger 12,72, 9. Danner 11,37 — **Speer:** 1. Becker (D) 61,60 (!), 2. Neubauer (D) 39,10, 3. Rendl 36,10 — **4 x 100 m:** 1. TSV Trostberg 50,3, 2. ULC Linz 50,7.

Weibliche Jugend B: 100 m, RW 1,3: 1. Wessely (D) 12,8, 2. Mair 12,9 — VL: Platzer 12,6 (RW 1,0) — **800 m:** 1. Lindner (D) 2:18,2, 2. Keßler (D) 2:22,7, 3. Huna 2:26,2 — **Hoch:** 1. M. Danninger 1,65, 2. Huber (D) 1,57, 3. Lhotta 1,54.

Gernot Massing lief in Rosenheim 10,4

In Rosenheim wurde am 2. Mai unter der Teilnahme von Athleten aus Deutschland, Luxemburg und Österreich die neue Kunststoffanlage feierlich eröffnet. Die Laufbahn erwies sich als schnell und Österreicher zählten zu den Schnellsten: Gernot Massing 10,4, Riki Lechner 11,9, Silvia Schinzel 23,9.

Der Hauptlauf über 100 m der Männer brachte einen spannenden Kampf zwischen Gernot Massing und dem Fünften der Junioren-EM von Athen, dem Luxemburger Roland Bombardella. Schon schien Bombardella vorbeizuziehen, da hängte sich Massing nochmals an und zeitgleich in 10,4 erreichten beide das Ziel. Karlheinz Weisenseel, der mit 10,2 die DLV-Bestenliste 1975 anführt, mußte sich mit 10,6 und Platz 3 begnügen. Für Bombardella bedeuten die 10,4 Luxemburger Rekord, für Massing die drittbeste Zeit, die je ein Österreicher erreichte. Nur Gert Herunter und Dr. Axel Nepraunik waren mit 10,3 jemals schneller. Der fleißige 22-jährige Wiener — täglich pendelt er aus beruflichen Gründen zwischen Wien und Neusiedl und kommt so erst spät abends zum Training — schloß mit 10,4 in der ewigen österreichischen Bestenliste zu Elmar Kunauer und Georg Regner auf. Gerhard Oberreiter begann die neue Saison mit vielversprechenden 10,7.

Über 200 m lief Roland Bombardella mit 21,0 ebenfalls Luxemburger Rekord. Die schnellsten Österreicher: Alex Fedorczyk 22,0, Heimo Tiefenthaler (!) und Walter Dirnböck 22,1.

Über 1.000 m traf Peter Lindtner (Bestzeit 2:24,2) auf die starken Bayern Günter Gobmeier (2:20,5), Harald Schmaus (2:23,2) und Heinz Maier (2:24,3). Leider überlies man Lindtner die Tempowarheit (200 m 29, 400 m 58, 600 m 87). 900 m lief er an der Spitze, auf der Zielgeraden wurde er von Maier und Schmaus passiert. Mit 2:24,4 blieb er nur um zwei „Zehntel“ über seiner im letzten Oktober in Schwechat gelaufenen Bestzeit. Robert Nemeth (Jg. 58) wurde leider in den ersten Lauf eingeteilt, bei dem er keine geeigneten Gegner hatte. Er gewann mit dem NÖ-Jugendrekord von 2:29,6. Herbert Schiller (Jg. 56) steigerte sich im zweiten Lauf auf 2:31,3.

Strahlende Siegerin des 100 m-Laufes der Frauen war Riki Lechner. Vor allem die Siegeszeit machte Riki so glücklich — 11,9. Andrea Mühlbach wurde in 12,1 Zweite. Über 1.000 m wurden Gerlinde Massing und Doris Weilharter in verschiedene Läufe „gesteckt“. Beide gewannen überlegen: Gerlinde den ersten Lauf in 3:05,3 mit 5,4 Sekunden Vorsprung, Doris den zweiten in 2:56,5 (österreichische Bestleistung) mit 7,9 Sekunden Vorsprung. Silvia Schinzel gewann die 200 m wie in Trostberg in 23,9, wurde jedoch dabei von der Laufbahneinfassung behindert und mußte außerdem einen Haken um einen auf der Innenbahn postierten Fotografen schlagen. Sissy Fuchs (Jg. 59) konnte sich auch über 200 m verbessern, von 26,8 auf 25,6, die zuerst gar als 25,0 verlautbart wurden. Gabi Krenn (Jg. 62) gewann die 800 m der Schülerinnen in feinen 2:25,0.

Prächtige Leistungen gab es im Speerwurf. Olympiasieger und Weltrekordler Klaus Wolfermann (Jg. 46 — WR 94,08 m) siegte mit 83,50 m (3. Pektor 67,86 m), Marion Becker (Jg. 50) verbesserte den deutschen Rekord auf 61,78 m und warf damit um genau 60 cm weiter als bei ihrem vorjährigen Rekord in Innsbruck.

Männer: 100 m: 5. Lauf, RW 2,5: 1. Dirnböck 10,8, 2. Presser 11,1, 3. Wöckinger 11,2, 4. Standl 11,2 — 6. Lauf, RW 1,8: 1. Ruch (D) 10,9, 4. Ennikl 11,2 — 7. Lauf, RW 3,4: 1. Fedorczyk 10,9, 2. Tiefenthaler 10,9, 5. Zettl 11,1, 6. Pregartbauer 11,2 — 8. Lauf, RW 0,3: 1. Dopfer (D) 11,1, 2. Haunold 11,1, 3. Hutter 11,1 — 9. Lauf, W 0: 1. Oberreiter 10,7 (!), 2. Altvater (D) 10,8, 3. Husty 10,9 — 10. Lauf, RW 1,0: 1. Bombardella (Lux) 10,4, 2. Massing 10,4, 3. Weisenseel (D) 10,6, 4. Schumann (D) 10,7, 5. Regner 10,8 — **200 m:** 4. Lauf, RW 0,9: 1. Tiefenthaler 22,1, 2. Stark (D) 22,2, 3. Glösl 22,4 — 5. Lauf, RW 1,9: 1. Hauser (D) 22,0, 2. Ennikl 22,4, 5. G. Lechner 22,8, 6. Fuchs 22,9 — 6. Lauf, RW 1,5: 1. Fedorczyk 22,0, 2. Dirnböck 22,1, 3. Dopfer (D) 22,4, 4. Zettl 22,4 — 7. Lauf, RW 1,7: 1. Bombardella (Lux) 21,0, 2. Werner (D) 21,3, 3. Letzel (D) 21,7, 4. Husty 22,2 — **1.000 m:** 1. Lauf: 1. Nemeth 2:29,6, 5. Sieberer 2:42,9 — 2. Lauf: 1. Kramer (D) 2:30,2, 2. Schiller 2:31,5, 5. Schober 2:32,4 — 3. Lauf: 1. Maier (D) 2:23,8, 2. Schmaus (D) 2:24,1, 3. Lindtner 2:24,4, 4. Laugomer (D) 2:25,0, 5. Gobmeier (D) 2:25,2 — **110 m Hürden:** 1. Lauf, RW 1,3: 1. G. Werthner 15,4, 2. Gerik 15,6, 3. R. Lechner 15,7, 4. Hall 16,2 — 2. Lauf, RW 0,9: 1. Schumann (D) 14,1, 2. J. Mayramhof 15,0 — **3.000 m:** 1. Lauf: 1. Bründl 8:27,8, 2. Rädler (D) 8:34,2, 4. Pierer 8:49,2, 5. Sandler 8:52,6, 6. Pichler 8:53,6, 9. Pföss 8:59,2, 10. Rothauer 9:02,2 — 2. Lauf: 1. Warnke (D) 8:08,6, 2. D. Millonig 8:16,0, 5. Glas 8:23,8, 6. Tschernitz 8:24,2 — **5.000 m:** 1. Maier (D) 14:52,6, 3. Altersberger 15:05,8, 6. Berger 15:41,0, 7. Pfeifenberger 15:54,8 — **Hoch:** 1. Zimmer (D) 2,13, 4. Presser 1,90. **Weit:** 1. Kick (D) 6,99, 2. Hall 6,91, 3. Ohlwärter (D) 6,79, 4. Prenner 6,73, 5. Presser 6,62, 7. Krispler 6,54 — **Kugel:** 1. Hanschmann (D) 15,51, 8. G. Werthner 12,94 — **Diskus:** 1. Kiesel (D) 49,14, 6. Gehmacher 39,56, 9. G. Werthner 35,02 — **Speer:** 1. Wolfermann (D) 83,50, 2. Jelten (D) 72,82, 3. Pektor 67,86.

Männliche Jugend: 400 m: 2. Lauf: 1. Ramaseder 52,5 — 3. Lauf: 1. Bruckner (D) 51,8, 2. Fernbacher 51,9, 3. Hutter 52,6 — 4. Lauf: 1. Pangritz (D) 51,3, 3. Heller 52,8.

Drei: 1. Schweiger (D) 13,62, 2. Wiesauer 13,33.

Frauen: 100 m: 2. Lauf, RW 0,8: 1. K. Danninger 12,7 — 3. Lauf, RW 0,1: 1. Lechner 11,9 (!), 2. Mühlbach 12,1, 3. Burger 12,3, 6. Aistleitner 12,8 — **1.000 m:** 1. Lauf: 1. Massing 3:05,3 — 2. Lauf: 1. Weilharter 2:56,5, 2. Nottnagel (D) 3:04,4, 4. Edlinger 3:08,9 — **Hoch:** 1. Niederlechner (D) 1,70, 2. Lechner 1,60, 3. Fuchs 1,55 — **Weit:** 1. Eimüller (D) 5,81, 2. K. Danninger 5,73, 3. Hölzl 5,59 — **Speer:** 1. Becker (D) 61,78.

Weibliche Jugend: 200 m: 1. Lauf, RW 0,8: 1. Huna 26,9 — 2. Lauf, RW 0,8: 1. Schinzel 23,9, 2. Fuchs 25,6 (!), 3. Albrecht 25,9.

Weibliche Schüler: 800 m: 1. Krenn 2:25,0, 5. Hofstätter 2:32,2.

Kein Tempolauf für Lindtner in Mailand

Peter Lindtner erwischte am 4. Mai in Mailand über 1.500 m leider nicht den erhofften schnellen Lauf. In 3:45,5 wurde er hinter dem Briten Barry Smith 3:41,4 (75: 3:40,8) und den beiden Italienern Giulio Riga 3:41,7 (75: 2:21,0 — 3:42,7) und Vittorio Fontanella 3:42,4 (75: 1:47,4 — 3:40,2) Vierter.

ÖTB-Meisterschaften mit Gästen

Walter Pektor warf am 9. Mai bei den Wiener ÖTB-Meisterschaften auf der Schmelz den Speer 75,02 m. Ilona Gusenbauer gewann den Hochsprung mit 1,84 m. Franz Simota machte nach seiner Verletzung einen ersten Sprinttest: 100 m-Sieg in 10,8 (RW 1,9). Die 100 m der Frauen (Christiane Wildschek 11,7) waren leider ebenso zu stark windbegünstigt wie der Weitsprung: Erich Wildschek 6,82 m, Eva Feichtlbauer 5,65 m (!), Margit Bichlbauer 5,32 m. Weitere Ergebnisse: **Männer: 400 m:** 1. Marsch 50,1 — **Hoch:** 1. Kaß 2,00 m, 2. Benda 1,95 m — **Kugel:** 1. Neudolt 15,69 m — **Diskus:** 1. Neudolt 46,80 m — **Frauen: 100 m Hürden:** 1. Feichtlbauer 15,4.

Janko warf zum Auftakt 57,60 m

Eva Janko begann ihre Olympiasaison am 11. Mai beim „Prawda-Meeting“ in Sotschi (Sowjet-Union) mit 57,60 m, mit denen sie im Speerwurf Dritte wurde (Sieg: Nina Marakina - SU 58,84 m). Gabi Hareter stieß in das 100 m-Finale vor und belegte in 11,8 Platz 8. Lioudmila Maslakowa siegte in 11,1 — SU-Rekord egalisiert.

Eröffnungsmeeting des ATSV Linz

Gassenbauer warf Jugendhammer 60,10 m

107 Bewerbe wurden am 2. Mai beim internationalen Eröffnungsmeeting des ATSV Linz-Sparkasse im Stadion „Auf der Gugl“ absolviert. Athletinnen und Athleten aus der CSSR (Bohemians Prag), Bayern und Österreich nahmen daran teil. Die Bewerbe verteilten sich auf alle Altersstufen von der Allgemeinen Klasse bis zur Schülerkategorie B, den Elf- und Zwölfjährigen. Kaum woanders erhält der Nachwuchs in so reichlichem Maße Startgelegenheiten!

Die besten Leistungen gab es in den Wurfbewerben. Nach seinen 59,54 m (in Schwechat) und 59,74 m (in Wien) gelang es Gottfried Gassenbauer (Jg. 58) erstmals, den 6,25 kg-Hammer über die 60 m-Marke zu werfen. Der Edletitsch-Schützling verbesserte den österreichischen Jugendrekord auf 60,10 m. Mit dem Männerhammer erreichte er im Juniorenbewerb beachtliche 53,34 m und blieb nur um 2 cm unter seiner Bestleistung. Bei den Männern gewann der „unverwüsthche“ Hans Pötsch (Jg. 33) mit 60,26 m.

Der von Pötsch betreute B-Jugendliche Erwin Weitzl (Jg. 60) steigerte sich gegenüber dem Vorjahr mit der 5 kg-Kugel von 14,72 m auf 16,45 m (!) und mit dem 1,5 kg-Diskus von 45,70 m auf 46,60 m. Der Schüler Peter Surek (Jg. 62) warf den 1 kg-Diskus 39,92 m.

Bei der weiblichen Jugend gefielen die Speerwerferinnen: Elma Kaudela (Jg. 59) erreichte 43,38 m, nur 52 cm weniger als bei dem in Malta aufgestellten Wiener Jugendrekord. Claudia Bauer (Jg. 61), die im Vorjahr mit 36,76 m Platz 11 in der österreichischen Jugendbestenliste belegt hatte, steigerte sich auf 40,84 m, die aber gewiß nicht ihr letztes Wort sein sollten!

Die beste Leistung in den Sprungbewerben waren die 2,08 m von Wolfgang Tschirk, mit denen er ebenso hoch sprang wie Dieter Gehmacher und Wolfgang Prenner einen Tag zuvor in Trostberg. Mit drei Hochspringern über 2,08 m ging Österreich noch nie in eine neue Leichtathletikssaison!

Das Veranstalterteam des ATSV Linz-Sparkasse war auch heuer um bestes Service bemüht. Bereits am Montag erhielten alle Interessenten den 48 Seiten starken Ergebnisbericht durch die Post zugestellt.

Rumpfhuber-Gradisnik-Gedächtnismeeting

Mehr als die guten Leistungen in den technischen Bewerben überraschten die Ergebnisse bei den Läufen (wegen der Aschenbahn) beim „Rumpfhuber-Gradisnik-Gedächtnismeeting“ am 8. Mai auf dem ATV-Sportplatz in Weis. Anna Hauzinger (Jg. 59) lief die 100 m in 12,5 und verbesserte sich über 400 m von 59,4 auf 57,1 (!). Irmgard Hölzl gewann die 100 m der Frauen in 12,5, Wolfgang Hell die 100 m der Männer in 10,9. Weitere erfreuliche Zeiten: Herbert Schiller 1:56,1 über 800 m, Helga Danner 15,2 über 100 m Hürden.

Im Hochsprung steigerte sich Helga Danner um 1 cm auf 1,72 m, freute sich Marianne Koblmüller über doch noch bezwungene 1,64 m und stellte sich Sabine Müller (Jg. 60) mit ihren ersten 1,58 m vor. Im Weitsprung schafften Erich Haunold 6,65 m, Irmgard Hölzl 5,84 m und Marianne Koblmüller 5,63 m. Karin Danninger verbesserte sich mit der Kugel um 12 cm auf 13,21 m und warf den Speer 41,24 m.

Männer: 100 m: 1. Hell (ATSVL) 10,9, 2. Steinmair (U. Ebensee) 11,2 – **800 m:** 1. H. Schiller (A. Steyr) 1:56,1 – **Hoch:** 1. Pargfrieder (ATSVL) 1,90, 2. Kriffler (A. Steyr) 1,90, 3. Lindpointner (U. Schärding) 1,85 – **Weit:** Kuales (ÖTB OÖ) 6,42 – **Kugel:** 1. J. Matous (UAB) 14,61.

Männliche Jugend: Weit: 1. Haunold (dou) 6,65, 2. Kitzmüller (ATSVL) 6,46 – **Hoch:** 1. Reiter (U. Ebensee) 1,90, 2. Wallnstorfer (U. Wels) 1,85 – **Kugel:** 1. Prader (U. Schärding) 13,61 – **Frauen: 100 m:** 1. Hölzl (ULCL) 12,5, 2. Büsser (VÖEST) 12,7 – **400 m:** 1. Hautzinger (U. Schärding) 57,1 – **100 m Hürden:** 1. Danner 1,72 – **Weit:** 1. Hölzl 5,84, 2. Danner 5,28, 3. Ruschak (TV Wels) 5,22 – **Kugel:** 1. Jagenbrein (UAB) 12,80, 2. Danner 12,01 – **Speer:** 1. K. Danninger (Ried) 41,24 – **Weibliche Jugend: 100 m:** 1. Hauzinger 12,5 – **Hoch:** 1. Koblmüller 1,64, 2. M. Danninger (Ried) 1,61, 3. Müller (TV Wels) 1,58 – **Weit:** 1. Koblmüller 5,63 – **Kugel:** 1. K. Danninger 13,21 – **Speer:** 1. K. Danninger 40,48.

Männer: 100 m: 1. Janca (C) 10,8, 2. Hell (ATSVL) 11,0, 3. Gießauer (ATSVL) 11,2 – **3.000 m:** 1. Aigner (U. Salzburg) 9:19,0 – 2,00, 4. Pargfrieder (ATSVL) 2,00, 5. Kriffler (A. Steyr) 1,95, 6. Matzner (ATSVL) 1,90, 7. Reiter (U. Ebensee) 1,90 – **Weit:** 1. Matzner 6,87, 2. Gutsmittel (D) 6,80, 3. Kindl (SVS) 6,63 – **Stab:** 1. Dullinger (ULCL) 4,10, 2. Ptacek (C) 4,00, 3. Seifert (Umdasch) 3,90 – **Kugel:** 1. Pink (A. Bruck) 15,49, 2. Reich (TI) 14,36, 3. Eichinger (U. Salzburg) 13,72 – **Diskus:** 1. Sechser (Beuk) 44,88, 2. Krifka (ATSVL) 44,84, 3. Taucher (U. Oberwart) 42,86, 4. Eichinger 42,86 – **Speer:** 1. Illes (U. Oberwart) 62,68, 2. Koppler (U. Eisenerz) 59,06 – **Hammer:** 1. Pötsch (Beuk) 60,26, 2. Edletitsch (Wi) 53,56, 3. Krifka 49,22, 4. Pink 48,40.

Männliche Junioren: 100 m: 1. Steinmayr (U. Ebensee) 11,1 – **400 m:** 1. Posch (Bischofshofen) 52,7 – **Hoch:** 1. Huber (U. Wels) 1,90 – **Kugel:** 1. J. Varga (UKJ Wien) 13,72 – **Speer:** 1. J. Varga 62,06, 2. L. Varga 60,26 – **Hammer:** 1. Gassenbauer (Wi) 53,34 (!). **Männliche Jugend A: 1.000 m:** (ULCL) 2:45,8 – **3.000 m:** 1. Wöss (ULCL) 9:37,6 – **Hoch:** 1. Höllrigl (IAC) 1,90, 2. Reiter 1,85 – **Weit:** 1. Ramsauer (ATSVL) 6,44, 2. Kitzmüller (ATSVL) 6,42 – **Stab:** 1. Plenk (D) 3,40, 2. R. Werthner (ULCL) 3,40 – **Drei:** 1. Hansbauer (ULCL) 12,58 – **Kugel:** 1. Stockklausner (IAC) 13,30 – **Diskus:** 1. Arlt (IAC) 37,44, 2. Hruby (VÖEST) 36,18 – **Speer:** 1. Arlt 51,88 – **Hammer:** 1. Gassenbauer 60,10, 2. Stockklausner 39,66.

Männliche Jugend B: 1.000 m: 1. Rattinger (A. Steyr) 2:41,0, 2. A. Schiller (A. Steyr) 2:49,9, 3. Seiter (U. Ebensee) 2:49,9 – **3.000 m:** 1. Seiter 9:50,4 – **Hoch:** 1. Regensburger (U. Klagenfurt) 1,78, 2. Schimanko (ATSVL) 1,78 – **Weit:** 1. Rainer (ÖTB Ottensheim) 5,98 – **Drei:** 1. Molnar (ATSVL) 13,36 – **Kugel:** 1. Weitzel (Beuk) 16,45, 2. Hayder (ATSVL) 13,71 – **Diskus:** 1. Weitzel 46,06, 2. Lemberger (D) 36,64, 3. Pekowitsch (SVS) 35,82 – **Speer:** 1. Hayder 56,06, 2. Spann (U. Salzburg) 53,12 – **Hammer:** 1. Hefter (D) 50,36, 2. Klöhr (D) 40,60, 3. Pekovic (SVS) 35,30.

Männliche Schüler A: 60 m: 1. Reiter (Ried) 7,7 – **2.000 m:** 1. Hackl (Breitenbach) 6:40,6 – **800 m:** 1. Baier (dou) 2:18,7 – **80 m Hürden:** 1. Reiter 13,0 – **Hoch:** 1. Mitter (ULCL) 1,65, 2. Reiter 1,65 – **Weit:** 1. Reiter 5,54 – **Kugel:** 1. Reich (A. Braunau) 11,81 – **Diskus:** 1. Surek (SVS) 39,92 – **Speer:** 1. Liedl (U. Katsdorf) 40,92.

Frauen: 100 m: 1. Svobodova (C) 13,0 (VL 12,7), 2. Oberlerchner (Spittal) 13,0 (VL 12,7) – VL: Jerolitsch (U. Klagenfurt) 12,7 – **800 m:** 1. Sattlberger (ULCL) 2:22,6 – **100 m Hürden:** 1. Köraus (D/VÖEST) 15,6 – **Hoch:** 1. Köraus 1,69 – **Kugel:** 1. Hofer (ATSVL) 13,96 – **Diskus:** 1. Zavadilova (C) 42,80, 2. Ludvíkova (C) 39,60, 3. Hofer 32,76 – **Speer:** 1. Kaudela (UKS) 40,96, 2. Bauer (D. Kaltenbrunn) 40,84 (!), 3. Kleinbauer (TV St. Pölten) 38,54.

Weibliche Junioren: 100 m Hürden: 1. Danner (ATSVL) 15,5 – **Hoch:** 1. Ulicakova (C) 1,69, 2. Danner 1,63, 3. Koblmüller (ATSVL) 1,55 – **Weit:** 1. Koblmüller 5,45, 2. Danner 5,38 – **Kugel:** 1. Danner 11,30, 2. Sinkovics (D. Kaltenbrunn) 10,76 – **Diskus:** 1. Grabner (A. Hainfeld) 36,42, 2. Danner 32,26 – **Speer:** 1. Sinkovics 36,98.

Weibliche Jugend A: 100 m: 1. Ptacnikova (C) 12,5, 2. Jerolitsch 12,7 – **Hoch:** 1. Koblmüller 1,60, 2. Cerhan (St. Georgen) 1,55 – **Kugel:** 1. Berthold (UAB) 10,48 – **Diskus:** 1. Berthold 31,26 – **Speer:** 1. Kaudela 43,38, 2. Aistleitner (VÖEST) 39,42, 3. Schneiderbauer (Bischofshofen) 34,96.

Weibliche Jugend B: 100 m: 1. Sladeczek (TV St. Pölten) 13,1 (VL 13,0) – **800 m:** 1. Ziegler A. Braunau) 2:23,6 (!), 2. Reindl (ULCL) 2:26,4 – **Hoch:** 1. Montagnoli (IAC) 1,55 – **Weit:** 1. Wambacher (ÖTB) Wels) 4,97 – **Kugel:** 1. Pimpl (Spittal) 10,95.

Weibliche Schüler A: 800 m: 1. Gallauer A. Braunau) 2:31,1 – **80 m Hürden:** 1. Rohrbacher (IAC) 13,2 – **Hoch:** 1. Rohrbacher 1,55 – **Weit:** 1. Irotschek (D) 4,96, 2. Rohrbacher 4,92 – **Kugel:** 1. Mair (ATSVL) 10,39 – **Diskus:** 1. Gleich (Umdasch) 28,76 – **Speer:** 1. Hopfgartner (Spittal) 31,40.

Bronze für Hubner in Südafrika

Unsere derzeit in Südafrika lebende neunfache Staatsmeisterin Gitta Hubner (ATSV Linz) wurde am 2. April bei den Internationalen Meisterschaften von Südafrika in Bloemfontein Dritte im Diskuswurf mit 48,02 m hinter Ronelle Boshoff (52,74 m) und Rina Ne (49,90 m).

Gusenbauer siegte in Athen

Bei ihrem ersten Auslandsstart in diesem Jahr kam Ilona Gusenbauer am 14. Mai in Athen im Hochsprung zu einem lockeren Sieg mit 1,80 m.

Schinzl imponierte mit 200 m-Rekord — 23,2

Zwei Siege und zwei zweite Plätze für Österreich gab es am 15./16. Mai in Bukarest. Wie entfesselt lief Silvia Schinzl die 200 m und siegte mit dem österreichischen Rekord von 23,2 vor Christiane Wildschek 23,7. Schinzl war es damit gelungen, den im Vorjahr von Karoline Käfer aufgestellten Rekord (23,3) um ein „Zehntel“ zu verbessern. Die 23,7 von Wildschek bedeuten Wiener Rekord. Andrea Mühlbach wurde in 24,7 (VL 24,3) Fünfte, Hanni Burger in 24,9 Sechste.

Über 400 m verbesserte Christiane Wildschek bereits im Vorlauf ihren Wiener Rekord von 53,2 auf 53,1 und wurde im A-Finale in 53,3 hinter Mariana Suman (Rum — 53,0) Zweite. Schinzl wurde in 53,9 Vierte, Burger in 54,9 Achte. Im B-Finale gab es für Mühlbach in 56,2 Platz 2. Gabi Hareter wurde über 100 m in 11,6 Dritte (Sieg: Buia-Rum 11,5).

Den zweiten österreichischen Sieg erzielte Eva Janko mit dem Speer mit beachtlichen 59,92 m (2. Zörgö-Rum 59,12 m). Evas Serie: 56,44 - 53,22 - 54,84 - 0 - 58,72 - 59,92. Maria Mracnova sprang 1,90 m hoch, Helena Fibingerova (beide CSSR) stieß die Kugel 21,02 m.

Bründl lief in Bad Aibling 3:49,7

Peter Bründl (U. Salzburg) hatte einen guten Saisonstart. Nach seinen 8:27,8 (3000 m) von Rosenheim, lief er am 16. Mai in Bad Aibling die 1500 m in 3:49,7 und wurde damit Fünfter (Sieg: Kohl-D 3:46,7). Gerhard Marsch gewann die 800 m der Männer in 1:52,7 (Sieg 1:54,0), Doris Weilharter die 800 m der Frauen in 2:15,7 (5. Goldmann 2:23,5), Gerhard Holz knecht die 800 m der Jugend in 1:57,0. Weiters: Männer: Hoch: 2. Presser 1,95 — Welt: Zaunschirm 6,75.

IAC-Jubiläum auf dem Tivoli

Athleten aus der Sowjet-Union, der CSSR, Deutschland, Italien, Liechtenstein und Österreich beteiligten sich am 15. Mai in Innsbruck am 20. Internationalen IAC-Marker-Meeting. Hanna Kleinpeter sprang 6,23 m weit, Walter Pektor warf den Speer 75,52 m. Die Zeitmessung erfolgte, abgesehen von den ersten Vorläufen, händisch. Robert Hofer egalisierte über 100 m mit 10,6 den Vorarlberger Rekord (2. Oberreiter 10,7, 3. Regner 10,7) und gewann auch die 200 m — 22,0. Betrug der Gegenwind im 100 m-Finale wirklich 4,5 m/sec?

Männer: 100 m, GW 4,5: 1. Hofer 10,6, 2. Oberreiter 10,7, 3. Regner 10,7 — **200 m:** 1. Lauf, GW 2,2: 1. Hofer 22,0, 2. Widmann 22,4 — 2. Lauf, GW 2,5: 1. Zettl 22,5 — 4. Lauf, GW 0,5: 1. Ennikl 22,3 — **400 m:** 1. K. Mayramhof 49,6, 2. E. Hofer 50,0 — **1500 m:** 1. Lwow (SU) 3:50,4, 2. Tost 4:07,4 — **5000 m:** 1. Pötsch (I) 15:05,4, 4. Praschberger 15:26,0 — **Stab:** 1. Speckbacher 4,40 — **Welt:** 1. Schterbina (SU) 7,45, 2. Zaunschirm 6,72, 3. Zettl 6,54 — **Speer:** 1. Pektor 75,52, 2. M. Rettenbacher 53,34, 3. Arlt 53,08 — **Männliche Jugend A: Hoch:** 1. Höllrigl 1,95 — **Kugel:** 1. Stockklausner 13,57 — **Hammer:** 1. Rinner 45,40.

Frauen: 800 m: 1. Ilijinich (SU) 2:08,6, 2. Weilharter 2:15,4 — **Hoch:** 1. Hübnerova (C) 1,80, 3. Albrecht 1,60 — **Welt:** 1. Kleinpeter 6,23, 2. Hölzl 5,85 — **Weibliche Schüler: Welt:** 1. Rohrbacher (Jg. 62) 5,27.

25 km-Lauferfolg in Budweis

Beim 25 km-Straßenlauf „Rund um Frauenberg“ am 25. April in Budweis konnten sich unsere Langstreckler bei naßkaltem Wetter im Feld von 146 Athleten aus 8 Nationen ausgezeichnet behaupten — 3 Österreicher unter den ersten 8, Platz 2 in der Mannschaftswertung hinter der CSSR, aber vor der Schweiz, Frankreich und Italien!

1. Steward (GB) 1:21:15,2, 2. Broum (CSSR) 1:22:06,0, 3. HEBDING 1:22:43,0, 4. HAGEN 1:22:43,2, 8. JÄGER 1:24:18,8, 20. REHMANN (alle TS Lustenau), 22. DR. RICHTER (Reichsbund).

Burgstaller ging zweimal Rekord

Wolfgang Burgstaller ist Österreichs Geher Nummer 1! Gleich zu Saisonbeginn brachte er die österreichische Bestleistungen im 10 km- und 20 km-Straßengehen in seinen Besitz und hält nunmehr mit einer einzigen Ausnahme (10.000 m auf der Bahn: Rudolf Kühnel 47:59,2/1924) alle Rekorde der Männer und der Junioren auf der Bahn und auf der Straße.

Die 20 km ging Burgstaller am 10. April in Bellenberg in 1:40:55,0 (bisherige Bestleistung Niestelberger 1:42:05,0) und wurde damit nach hartem Kampf mit Alois Bschor (D, 1:39:50,0) Zweiter. Die weiteren Spittaler: 14. Ing. Strieder 1:53:26,0, 26. Wegscheider 1:59:57,0.

Am 2. Mai gewann Burgstaller in Mühldorf am Inn ein 10 km-Straßengehen für Jugend und Junioren in 47:01,2 (bisherige Bestleistung Kolakovic 47:46,0) überlegen mit mehr als 5 Minuten Vorsprung. Die weiteren Spittaler: 5. Ottacher 57:46,8, 7. Gaschnig 59:46,2, 9. Karger 62:52,2.



Wolfgang Burgstaller (Jg. 56) ist stets guten Stiles unterwegs.
Foto: Strieder

Österreich—Bayern 80:96

Innsbruck, 22. Mai: Männer: 800 m: 1. Malan (Südafrika) 1:49,8, 3. Lindtner 1:51,4, 4. D. Millonig 1:51,8, 6. Zettl 1:55,5 — 1500 m: 1. Holler (B) 3:53,7, 2. Tschernitz 3:54,0, 4. Grabul 4:00,5, 7. Preuschl 4:03,4 — 5000 m: 1. Kohl (B) 14:15,6, 3. Glas 14:24,2 (I), 4. Bründl 14:47,2, 6. Altersberger 14:51,6 — 3000 m Hindernis: 1. Lechner (B) 9:03,0, 2. Wagger 9:06,0, 6. Bierbaumer 9:26,2, 7. Gradinger 9:30,0 — **Männliche Jugend:** 1. Beck (B) 2:28,4, 2. Nemetz 2:28,5 (NO-Jug.-Rek.), 3. Pichler 2:29,3, 6. Konrad 2:30,3 (Tir. Jug.-Rek.), 8. Gaar 2:36,8 — **Frauen:** 800 m: 1. Massing 2:12,1 (I), 2. Schrott 2:12,2, 4. Bichlbauer 2:14,8 (I), 7. Sator 2:21,5 — 1500 m: 1. Weilharter 4:34,4, 2. Klemenjak 4:37,0, 3. Sattlberger 4:38,2 (OO-Rekord) — **Weibliche Jugend:** 800 m: 1. Lindner (B) 2:12,8, 3. Kanizan 2:17,2, 4. Kronlachner 2:17,2, 5. Huna 2:18,7 (I) — **Rahmenbewerbe** (Vitas 10,7, Culk 10,8, Marsch 2:27,6, Rothauer 2:28,3, Weinhandl 52,4, Zaunschirm 7,15 m - Tir. Rek., Iris Albrecht 1,68 - Tir. Rek.) in der nächsten Nummer.

AUSSCHREIBUNG

der Österreichischen Mehrkampfmeisterschaften 1976 der Junioren, Jugend B und Schüler

Der Erweiterte Vorstand des ÖLV hat dem Steirischen Leichtathletik-Verband die Durchführung obgenannter Meisterschaften übertragen.

Zeit und Ort: Samstag, 10. Juli 1976, 10 Uhr – Sonntag, 11. Juli 1976, 9.00 Uhr – auf der Volkunststoffanlage des Bundesstadions Graz-Liebenau.

Bewerbe:

Männliche Junioren (Jg. 1955–1961): Internationaler Zehnkampf

Weibliche Junioren (Jg. 1955–1961): Internationaler Fünfkampf

Männliche Jugend B (ab Jg. 1960): ÖLV-Jugend B-Achtkampf
100 m - Kugel - Hoch - Speer - 110 m Hürden - Diskus - Stab
1.000 m

Weibliche Jugend B (ab Jg. 1960): ÖLV-Jugend B-Fünfkampf
100 m Hürden - Kugel - Hoch - Weit - 100 m

Männliche Schüler (ab Jg. 1962): ÖLV-Schüler-Sechskampf
100 m - Kugel - Hoch - 80 m Hürden - Speer - 1.000 m

Weibliche Schüler (ab Jg. 1962): ÖLV-Schülerinnen-Fünfkampf
80 m Hürden - Kugel - Hoch - Weit - 100 m

Für alle Hürden- und Wurfbewerbe gelten die vom Erweiterten Vorstand des ÖLV in seiner Sitzung vom 10. Jänner 1976 beschlossenen und in der Nummer 1/2/76 der „Österreichischen Leichtathletik“ veröffentlichten Bestimmungen.

Sprunghöhen:

Hochsprung:

Männliche Junioren:

1,65 - 1,70 - 1,75 - 1,80 - 1,85 - 1,88 usw. je 3 cm

Weibliche Junioren:

1,45 - 1,50 - 1,55 - 1,60 - 1,63 - 1,66 usw. je 3 cm

Männliche Jugend B:

1,55 - 1,60 - 1,65 - 1,70 - 1,73 - 1,76 usw. je 3 cm

Weibliche Jugend B:

1,35 - 1,40 - 1,45 - 1,50 - 1,53 - 1,56 usw. je 3 cm

Männliche Schüler:

1,40 - 1,45 - 1,50 - 1,55 - 1,58 - 1,61 usw. je 3 cm

Weibliche Schüler:

1,25 - 1,30 - 1,35 - 1,40 - 1,43 - 1,46 usw. je 3 cm

Stabhochsprung:

Männliche Junioren:

3,00 - 3,30 - 3,50 - 3,60 usw. je 10 cm

Männliche Jugend B:

2,40 - 2,60 - 2,80 - 2,90 usw. je 10 cm

Zeitplan:

Es werden nach Beschluß der Sportkommission des ÖLV nur die täglichen Beginnzeiten festgelegt. 30 Minuten nach Beendigung eines Bewerbes wird der darauf folgende begonnen.

Männliche Junioren: Samstag, 10.00 Uhr (100 m) – Sonntag, 9.30 Uhr (110 m Hürden).

Weibliche Junioren: Sonntag, 9.00 Uhr (100 m Hürden) – Sonntag, 14.00 Uhr (Weit).

Männliche Jugend B: Samstag, 10.20 Uhr (100 m) – Sonntag, 12.45 Uhr (110 m Hürden).

Weibliche Jugend B: Samstag, 16.15 Uhr (100 m Hürden) – Sonntag, 9.30 Uhr (Weit).

Männliche Schüler: Samstag, 14.30 Uhr (100 m) – Sonntag, 9.45 Uhr (80 m Hürden).

Weibliche Schüler: Samstag, 15.00 Uhr (80 m Hürden) – Sonntag, 10.45 Uhr (Weit).

Nennungen: Diese müssen spätestens mit Poststempel 29. Juni 1976 an den ÖLV, Prinz Eugen-Straße 12, 1040 Wien (grünes und gelbes Blatt) und an den eigenen Landesverband (rosa Blatt) abgesandt werden. Keine Nachfrist! Die Nennungen an den ÖLV sind im geschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Österreichische Mehrkampfmeisterschaften der Junioren, Jugend B und Schüler“ auch von den Wiener Vereinen per Post einzusenden. Alle Landesverbände haben die ihnen zur Kontrolle zugesandten Nennungen bestätigt spätestens mit Poststempel 5. Juli 1976 an den Steirischen Leichtathletik-Verband, Südtiroler Platz 13, 8020 Graz, weiterzuleiten.

Nenngeld: Zehnkampf der männlichen Junioren bzw. Fünfkampf der weiblichen Junioren: S 30,— – Mannschaften S 50,—.

Achtkampf der männlichen Jugend B bzw. Fünfkampf der weiblichen Jugend B: S 20,— – Mannschaften S 50,—.

Sechskampf der männlichen Schüler bzw. Fünfkampf der weiblichen Schüler: S 20,— – Mannschaften S 50,—.

Quartierbestellungen: Diese sind bis spätestens 29. Juni 1976 an den Verkehrsverein der Stadt Graz, Kaiserfeldgasse 25, 8010 Graz (Telefon 031 22/76 5 91) zu richten, wobei das Transportmittel (Bahn, Bus oder Pkw) anzugeben ist. Bestellte Quartiere müssen auch bei deren Nichtbenützung vom bestellenden Verein bezahlt werden.

Rahmenbewerbe: Im Rahmen dieser Österreichischen Meisterschaften werden am Samstag, 10. Juli 1976, in den Bewerben 400 m Hürden Frauen (17.30 Uhr), 3.000 m Frauen (17.50 Uhr) und 10.000 m Männer (18.10 Uhr) die Steirischen Meisterschaften ausgetragen. Die Ausschreibung hierfür erfolgt ÖLV-offen. Die Nennungen sind spätestens mit Poststempel 5. Juli 1976 direkt an den Steirischen Leichtathletik-Verband, Südtiroler Platz 13, 8020 Graz, abzusenden.

Für alle weiteren Punkte dieser Ausschreibung wird auf die „Allgemeinen Bestimmungen für sämtliche Österreichische Meisterschaften im Jahre 1976“ verwiesen.

Für den Österreichischen Leichtathletik-Verband:

Reg.-Rat Ing. Karl Leitenbauer e. h. OAR Erich Straganz e. h.
Wettkampfsportwart Nachwuchssportwart

Sektionschef Dr. Erich Pultar e. h.
Präsident

Im Gedenken an Dr. Armin Arbeiter (1889–1976)

Am 2. Mai verstarb im Alter von 87 Jahren Dr. Armin Arbeiter. Dr. Arbeiter war Ehrenmitglied des ÖLV und des Steirischen Leichtathletik-Verbandes und erster Träger des StLV-Ehrenzeichens in Gold. Er war Begründer und langjähriger Präsident des ASVO und Mitbegründer der Landessportorganisation Steiermark. Bereits 1910 übernahm er die Leichtathletiksektion des GAK, dem er auch als Aktiver angehörte, und baute sie mit damals völlig neuen Methoden, wie aufwendige Werbetätigkeit, Mittelschülerkursen, verstärkte Veranstaltungstätigkeit, Werbemeetings und vor allem neuen Trainingsmethoden bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges zum stärksten Nicht-Wiener-Verein Österreichs aus. Auch nach seiner Rückkehr aus dem Ersten Weltkrieg stellte er sich wiederum mit viel Idealismus der Leichtathletik zur Verfügung. Dr. Arbeiter gilt mit Recht als Begründer der steirischen Leichtathletik. Sein in einer von gesellschaftlichen Ressentiments und behördlichen Widerständen geprägten Zeit aufgebautes Werk wird ihm ein stets ehrendes Angedenken bewahren.

Allgemeine Bestimmungen

für sämtliche Österreichischen Meisterschaften im Jahre 1976

1. Austragung und Kompetenzen:

Die Österreichischen Meisterschaften werden vom ÖLV gemäß den Österreichischen Leichtathletik-Wettkampfbestimmungen und der Österreichischen Leichtathletik-Ordnung ausgeschrieben.

Der durchführende Landesverband (Verein) zeichnet für die einwandfreie Vorbereitung und Organisation der Meisterschaften verantwortlich. Der Landesverbandspräsident bzw. sein Vertreter vertritt den Veranstalter repräsentativ, die übrigen Landesverbandsorgane sind selbständig im Sinne der einschlägigen ÖLV-Bestimmungen tätig, ausgenommen in jenen Bereichen, welche den Vertretern des ÖLV vorbehalten sind. Dort haben sie beratende Funktion.

Der ÖLV hat die Gesamtaufsicht über alle Österreichischen Meisterschaften. Seine Organe haben dabei folgende Wirkungsbe-
reiche:

- a) Der Präsident des ÖLV bzw. sein Vertreter vertritt den ÖLV nach außen, steht der Veranstaltung vor und nimmt an den Siegerehrungen nach eigenem Wunsche teil.
- b) Der Vertreter der ÖLV-Sportkommission nimmt das Setzen der Vor-, Zwischen- und Zeitläufe vor, ebenso das Einteilen für die technischen Bewerbe, und bestimmt den Aufstiegsmodus von den Vor- in die Zwischenläufe bzw. in den Endlauf nach den jeweiligen Gegebenheiten. Weiters steht er als ÖLV-Kontrollorgan dem Veranstalter beratend zur Seite.
- c) Der Kampfrichterreferent des ÖLV bzw. sein Vertreter überwacht die Tätigkeit der Kampfgerichte im Hinblick auf die Einhaltung der Wettkampfbestimmungen und steht dem Kampfrichterreferent des betreffenden Landesverbandes beratend zur Seite. Das Schiedsgericht bilden in der Regel zwei Vertreter des ÖLV-Vorstandes und ein Vertreter des durchführenden Landesverbandes.

2. Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind alle beim ÖLV gemäß § 3 ÖLAO gemeldeten österreichischen Staatsbürger und Nichtstaatsbürger, letzte nur, sofern sie zum Zeitpunkt des Nennungsschlusses seit mindestens 3 Jahren ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben. Dem Wohnsitz in Österreich gleichgestellt ist der Wohnsitz in einem an das österreichische Bundesgebiet anschließenden ausländischen Grenz Zollbezirk, sofern der betreffende Athlet nicht gleichzeitig während dieser Dauer eine Startberechtigung für einen ausländischen Verein besessen hat und bereits seit drei Jahren beim ÖLV gemeldet ist.

Für die Schülermeisterschaften beschränkt sich die Teilnahmeberechtigung auf die Jahrgänge 1962 und jünger, für die Jugendmeisterschaften auf die Jahrgänge 1958 und jünger, für die Juniorenmeisterschaften auf die Jahrgänge 1955 bis 1961.

Die Landesmeister sind auch ohne Erreichung der Mindestleistung startberechtigt. Für alle übrigen Athlet(inn)en sind die in diesen „Allgemeinen Bestimmungen“ angeführten Mindestleistungen, die 1975 oder 1976 erreicht worden sein müssen, verpflichtend.

3. Nennungen:

Alle Nennungen müssen auf den vom ÖLV herausgegebenen und bei den zuständigen Landesverbänden erhältlichen Meldeformblättern bis zum Nennungsschluß, jeweils der zweite den Meisterschaften vorausgehenden Dienstag (Poststempel), wie folgt versandt werden:

- Grünes Formblatt, für den ÖLV – an den ÖLV
- Gelbes Formblatt, für den durchführenden Verein – an den ÖLV
- Rosa Formblatt, für den durchführenden Verein – an den eigenen Landesverband, dessen Melde- und Ordnungsreferent die Ordnungsmäßigkeit der Nennungen überprüft (der Landesverband zeichnet hierfür verantwortlich) und dieses Formblatt bestätigt und korrigiert bis spätestens Montag (Poststempel) der Meisterschaftswoche an den durchführenden Verein weiterleiten muß
- Weißes Formblatt, als eigenes Belegexemplar – bleibt beim nennenden Verein.

Alle Nennungen haben auf dem Formblatt neben den vorgeschriebenen Daten den Vermerk, wann und wo die verlangte Mindestleistung erzielt wurde, zu enthalten. Nennungen bzw. Abänderungen mit einem späteren Aufgabedatum als dem Nennungsschluß werden ohne Benachrichtigung des betreffenden Vereines ausnahmslos nicht berücksichtigt. Ebenso nicht berücksichtigt werden unvollständige Nennungen. Sollte sich herausstellen, daß falsche Angaben gemacht wurden, wird die Nennung ohne Benachrichtigung des Vereines abgewiesen und ein Verfahren durch Melde- und Ordnungsreferenten des betreffenden Landesverbandes eingeleitet.

Bei Mannschaftsnennungen braucht keine namentliche Nennung der Mannschaftsangehörigen zu erfolgen, doch muß der Verein den Wunsch zum Ausdruck bringen, mit einer oder mehreren Mannschaften gewertet zu werden. Das Nenngeld für Mannschaften wird bei Nichtdurchführung der Mannschaftswertung rückerstattet. Auch bei Staffelnennungen braucht keine namentliche Nennung zu erfolgen.

Mindestleistungen für die Teilnahme an ÖLV-Meisterschaften

	Männer	Männl.	Männl.	Frauen	Weibl.	Weibl.
		Jun.	Jug.		Jun.	Jug.
100 m	11,0	11,3	11,3	12,4	12,8	12,8
	11,24e	11,54e	11,54e	12,64e	13,04e	13,04e
200 m	22,7	23,3	23,5	26,5	27,0	27,0
	22,94e	23,54e	23,74e	26,74e	27,24e	27,24e
400 m	51,0	53,0	53,5	61,0	64,0	64,0
	51,14e	53,14e	53,64e	61,14e	64,14e	64,14e
800 m	1:58,0	2:04,0	2:06,0	2:25,0	2:30,0	2:30,0
1500 m	4:05,0	4:15,0	4:20,0	5:30,0	k. M.	k. M.
3000 m	—	—	9:30,0	11:30,0	—	—
5000 m	15:35,0	k. M.	—	—	—	—
10000 m	32:50,0	—	—	—	—	—
100 m Hürden	—	—	—	16,0	17,0	17,0
	—	—	—	16,24e	17,24e	17,24e
110 m Hürden	16,2	17,0	17,0	—	—	—
	16,44e	17,24e	17,24e	—	—	—
400 m Hürden	58,0	62,0	62,0	k. M.	—	—
	58,14e	62,14e	62,14e	—	—	—
3000 m Hindernis	10:20,0	k. M.	—	—	—	—
Hoch	1,90	1,85	1,85	1,60	1,55	1,55
Weit	6,75	6,40	6,40	5,40	5,10	5,10
Stab	4,00	3,60	3,40	—	—	—
Drei	13,40	12,50	12,50	—	—	—
Kugel	14,00	12,50	12,50	11,20	10,00	10,00
Diskus	43,00	34,00	34,00	33,00	29,00	29,00
Speer	57,00	48,00	46,00	37,00	31,00	31,00
Hammer	46,00	30,00	30,00	—	—	—
4 x 100 m	45,0	46,0	46,0	53,0	54,0	54,0
	45,14e	46,14e	46,14e	53,14e	54,14e	54,14e

k. M. — keine Mindestleistung. Alle mit „e“ bezeichneten Mindestleistungen haben nur für die Beurteilung von vollelektronisch gemessenen Zeiten Gültigkeit!

Für die Österreichischen Juniorenmeisterschaften müssen auch von der männlichen Jugend die Mindestleistungen über Männerhürden bzw. Männergeräten erzielt werden sein.

Für die Österreichischen Schülermeisterschaften gelten folgende Mindestleistungen: **Männliche Schüler:** 100 m 12,8, 800 m 2:30,0, 2000 m 7:00,0, 80 m Hürden 15,0, 4 x 100 m 56,0, 3 x 1000 m k. M., Hoch 1,50 m, Weit 5,20 m (Balken!), Stab Anfangshöhe 2,00 m, Kugel 10,20 m, Diskus 25,00 m, Speer 34,00 m — **Weibliche Schüler:** 100 m 13,6, 800 m 2:42,0, 80 m Hürden 15,0, 4 x 100 m 60,0, 3 x 800 m k. M., Hoch 1,40 m Weit 4,60 m (Balken!), Kugel 8,80 m, Diskus 20,00 m, Speer 24,00 m.

4. Nenngeldüberweisung:

Die Überweisung des Nenngeldes, dessen Höhe der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen ist, hat gleichzeitig mit der schriftlichen Nennung auf das Postsparkassenkonto 7377.918 „Österreichischer Leichtathletik-Verband Wien“ zu erfolgen. Nennungen, für die das Nenngeld nicht spätestens 3 Tage nach dem jeweiligen Nennungsschluß dem ÖLV überwiesen wurde, werden nicht anerkannt. Die Einzahlungsbestätigung (Erlagscheinabschnitt) ist zu den Meisterschaften mitzunehmen und bei einer eventuellen Kontrolle vorzuweisen.

5. Meldungen:

Alle Athlet(inn)en haben sich unaufgefordert bis spätestens 30 Minuten vor Beginn des betreffenden Bewerbes persönlich bei der Meldestelle zu melden. Die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen zieht ein Ausscheiden aus dem Bewerb nach sich. Die Meldung der Staffeln muß bis spätestens eine Stunde vor Bewerbbeginn schriftlich erfolgen. Die Vereine werden ersucht, ihre Athlet(inn)en ausdrücklich auf die Einhaltung der Regel 15 der ÖLAO, Absätze 5 (Nichtteilnahme an einem Bewerb nach bereits erfolgter Meldung ohne Abmeldung) und 6 (Innenraum), hinzuweisen.

6. Verwendung eigener Sportgeräte:

Bezüglich der Verwendung eigener Sportgeräte wird ausdrücklich auf die Regel 40, Punkt 9, der Österreichischen Wettkampfbestimmungen hingewiesen und in Ergänzung hiezu auf den Beschluß des ÖLV-Verbandstages 1975, wonach eigene, vom Veranstalter geprüfte Speere im ÖLV-Bereich anderen Wettkampfteilnehmern nicht zur Verfügung gestellt werden brauchen.

Bei Kunststoffanlagen dürfen nur Spikes mit einer maximalen Dornenlänge von 6 mm verwendet werden!

7. Startnummern:

Die vom durchführenden Verein bzw. Landesverband ausgegebenen Startnummern sind von allen Athlet(inn)en gut sichtbar und unverändert in voller Größe zu tragen! Die Nichteinhaltung dieser Regel zieht Verwarnung bzw. Disqualifikation nach sich!

8. Zwischen- und Endläufe:

Vom Vertreter der ÖLV-Sportkommission bestimmte Aufstiegsmodus von den Vor- in die Zwischenläufe bzw. in den Endlauf muß vor dem Start vom Platzsprecher und vom Starter verlautbart werden. Die Auslosung der Bahnen für alle Vor- und Zwischenläufe erfolgt durch die Wettkampfleitung. Die Bahnen für die Endläufe werden von den qualifizierten Athleten bei der Meldestelle selbst gelost. Entfallen die Vor- und Zwischenläufe, werden die Endläufe zum Endlaufzeitpunkt durchgeführt. Entfallen bei den Sprintbewerben (100 m, 200 m, 110 m Hürden bzw. 100 m Hürden) die Zwischenläufe, finden die Endläufe bei den Meisterschaften der Allgemeinen Klasse zum Zeitpunkt des Endlaufes, bei allen anderen Meisterschaften jedoch zum Zeitpunkt der Zwischenläufe statt.

9. Wertung:

Ein Meistertitel wird sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung nur vergeben, wenn am betreffenden Bewerb mindestens drei ordnungsgemäß gemeldete Athlet(inn)en bzw. Mannschaften teilgenommen und diesen auch beendet haben. Als Mannschaft werden jeweils die drei besten Athlet(inn)en eines Vereines im selben Bewerb (für die 2. Mannschaft sinngemäß die nächsten drei besten Athlet(inn)en) gewertet.

10. Siegerehrung:

Der Zeitpunkt der Siegerehrung wird jeweils am Ort der Meisterschaften verlautbart. Die Siegerehrungen finden jedoch grundsätzlich sofort nach Abschluß eines jeden Bewerbes statt. Die ersten sechs Platzierten haben sich hierfür bereit zu halten.

11. Plaketten und Preise:

Der Sieger eines jeden Bewerbes (auch Staffeln und Mannschaften) erhalten bei den Staatsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse die vom BMfUK gestiftete Staatsmeisterschaftsmedaille — die Überreichung erfolgt durch einen Vertreter des BMfUK oder der BSO — und das Meisterschaftsfähnchen des ÖLV. Die Sieger eines jeden Bewerbes der Österreichischen Jugend- und Juniorenmeisterschaften (auch Staffeln und Mannschaften) erhalten die Meisterschaftsplakette des ÖLV in Gold und das Meisterschaftsfähnchen des ÖLV. Die Zweit- und Drittplatzierten aller Österreichischen Meisterschaften erhalten die Meisterschaftsplakette des ÖLV in Silber bzw. Bronze. Die ersten sechs Platzierten (Mannschaften die ersten drei) erhalten außerdem die Leistungsbestätigung des ÖLV. Eventuelle Ehren- und Erinnerungspreise werden widmungsgemäß vergeben.

12. Fahrtenschädigung und Taggeld:

Gemäß Beschluß des Verbandstages 1973 wird die Fahrtenschädigung für die ersten sechs Platzierten der Einzelbewerbe, die Teilnehmer der ersten drei Staffeln und die Angehörigen der drei bestplatzierten Mannschaften vom ÖLV im nachhinein den Vereinen überwiesen. Staffelläufer und Angehörige der Mannschaften, die sich bereits in einem Einzelbewerb platziert haben, erhalten keine gesonderten Vergütungen.

Die Fahrtenschädigung wird in einem Pauschalbetrag nach Kilometerzonen zwischen Sitz des Vereines und Austragungsort in der Höhe von etwa 50 Prozent einer ermäßigten Hin- und Rück-

fahrtkarte mit Schnellzugzuschlag gewährt. Siehe hierzu die Tabelle in der „Österreichischen Leichtathletik“, Nummer 3/74, Seite 11.

Das Taggeld beträgt pro Veranstaltung S 20,—. Bei den Schülermeisterschaften wird die Hälfte des ermittelten Pauschalbetrages als Fahrtenschädigung gewährt und entfällt das Taggeld von S 20,—. Teilnehmer aus Vereinen mit Sitz am Austragungsort haben keinen Anspruch auf Vergütungen.

Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Letztverbraucherlisten durch den Verein an den ÖLV. Den Vereinsvertretern wird zwecks schnellstmöglicher Überprüfung und Flüssigstellung der Vergütungen durch den ÖLV empfohlen, Letztverbraucherlisten von den Platzierten ihres Vereines noch am Austragungsort unterfertigen zu lassen und am Schluß der Veranstaltung dem Veranstalter bzw. Vertreter des ÖLV zu übergeben.

13. Österreichischer Cup:

Alle Plazierungen auf den Plätzen von 1 bis 6 zählen für den Österreichischen Cup, ausgenommen hievon sind die Plazierungen bei den Mannschaftswertungen. Der Berechnungsmodus wurde in „Österreichische Leichtathletik“, Nummer 3/74, Seite 11, veröffentlicht.

14. Haftungsausschluß:

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Schäden an Personen und Eigentum, insbesondere nicht für Verletzungen oder Diebstahl. Die Mannschaftsführer sind für das Benehmen der von ihnen betreuten Athleten verantwortlich.

75 Jahre ÖLV

Aus Anlaß seines 75jährigen Bestehens veranstaltet der Österreichische Leichtathletik-Verband am 19./20. Juni im Bundessportzentrum Südstadt den diesjährigen „Westathletik-Cup“ der Männer (Teilnehmer: Belgien, Dänemark, Niederlande, Schweiz, Spanien, Österreich) sowie einen Frauen-Vierländerkampf (Teilnehmer: CSSR, Niederlande, Schweiz, Österreich).

Zeitplan:

	Männer: Westathletik-Cup	Frauen: Vierländerkampf
Samstag, 19. Juni 1976		
13.45	Eröffnung	
14.00	Stabhoch	
	Speer	
14.10	400 m Hürden	
	Weit	
14.30	100 m	
14.40		100 m
14.50		1500 m
15.10	400 m	
	Kugel	
15.15		400 m
		Hoch
		Diskus
15.25	800 m	
15.35	5000 m	
15.55		4 x 100 m
16.00	4 x 100 m	
Sonntag, 20. Juni 1976		
14.00	110 m Hürden	Speer
	Drei	
	Hammer	
14.10		Kugel
14.20		100 m Hürden
14.30	1500 m	
14.40		200 m
14.50	3000 m Hindernis	
15.00	Hoch	
15.10	Diskus	800 m
		Weit
15.20	200 m	
15.30	10000 m	
16.05		4 x 400 m
16.10	4 x 400 m	

Ewige Österreichische 10-Besten-Liste

Stand: 25. Mai 1976

MÄNNER:

100 m:	5000 m:	2,04 Montagnolli Wolfg. 73	Kugel:	
10,3 Herunter Gert 68	13:55,6 Händthuber Heintr. 74	2,04 Pargfrieder Anton 76	18,62 Schulze-Bauer H. 69	
10,3 Dr. Nepraunik Axel 69	14:01,0 Steiner Josef 74	2,03 Donner Heimuth 62	18,36 Dr. Reinitzer Heimo 72	
10,4 Kunauer Elmar 60	14:06,2 Dr. Müller Hans 72	2,03 Niederer Karl 74	17,45 Pötsch Hans 70	
10,4 Regner Georg 72	14:06,6 Millonig Dietmar 75	In der Halle gleich/höher:	17,44 Dr. Bialonczyk W. 73	
10,4 Massing Gernot 76	14:10,8 Fink Richard 75	2,07 Nöhner Bernd 74	17,38 Neudolt Hermann 75	
10,5 Huber Adolf 57	14:14,2 Lindtner Peter 75	2,04 Montagnolli Wolfg. 73	16,79 Dr. Soudek Ernst 72	
10,5 Nöster Gert 65	14:16,8 Rozsnoi Sandor 58	Weitsprung:	16,76 Ratzer Franz 67	
10,5 Massing Gunther 67	14:24,0 Käfer Fritz 75	7,67 Herzig Gerald 75	16,64 Reich Ferdinand 71	
10,5 Culk Peter 71	14:24,2 Glas Heinrich 76	7,61 Matzner Helmut 75	16,23 Hahnenkamp Franz 73	
10,5 Herzig Gerald 71	14:24,8 Klaban Rudolf 68	7,55 Zeilbauer Sepp 73	15,99 Tucek Alfred 61	
10,5 Hofer Robert 73	10.000 m:	7,43 Weixelbaumer Ger. 72	Diskus:	
10,5 Würfel Günther 74	28:49,6 Steiner Josef 74	7,42 Dießl Walter 68	62,86 Dr. Reinitzer Heimo 71	
10,5 Mateyka Peter 75	29:10,4 Händthuber Heintr. 73	7,40 Muchitsch Hans 59	62,50 Dr. Soudek Ernst 72	
200 m:	29:29,4 Dr. Müller Hans 71	7,39 Maschek Gerhard 63	59,92 Matous Johann 75	
20,9 Herunter Gert 68	29:41,4 Lindtner Peter 75	7,39 Rhomberg Bruno 64	55,06 Frank Georg 74	
21,0 Würfel Günther 74	29:44,0 Fink Richard 75	7,37 Mandl Horst 68	53,64 Neudolt Hermann 74	
21,2 Dr. Nepraunik Axel 69	29:53,6 Klaban Rudolf 68	7,37 Libal Heinrich 74	53,39 Dr. Köppl Hans 67	
21,3 Nöster Gert 71	29:58,0 Waude Ignaz 72	Stabhochsprung:	52,50 Pötsch Hans 67	
21,3 Hofer Robert 73	30:05,0 Millonig Dietmar 75	5,00 Dr. Peyker Ingo 68	52,40 Eichinger Johann 67	
21,4 Kunauer Elmar 60	30:26,0 Gansel Horst 62	4,91 Rettenbacher Lukas 75	51,53 Wotapek Johann 39	
21,4 Kamler Heinz 62	30:43,0 Pertz Helmut 52	4,70 Speckbacher Heinz 73	50,88 Egermann Herbert 61	
21,4 Mateyka Peter 75	110 m Hürden:	4,70 Zeilbauer Sepp 75	Speer:	
21,5 Bonesch Erich 71	13,9 Vilas Armin 75	4,65 Fieber Peter 71	82,16 Pektor Walter 68	
21,6 Vago Paul 63	14,2 Zikeli Gunther 66	4,50 Rumpfhuber Johann 74	77,54 Schönbichler Helm. 70	
21,6 Regner Georg 71	14,2 Zeilbauer Sepp 76	4,50 Janovics Peter 75	75,88 Malle Wilhelm 75	
21,6 Lang Helmut 71	14,3 Di Herunter Gert 70	4,50 Parger Gerhard 75	75,38 Pregl Karl 73	
21,6 Culk Peter 72	14,4 Potsch Klaus 71	4,50 Werthner Georg 75	73,18 Desch Rainer 67	
400 m:	14,4 Haid Helmut 71	4,50 Mandl Horst 69	70,72 Kunz Richard 68	
47,1 Mateyka Peter 75	14,4 König Hubert 73	In der Halle höher:	70,68 Pektor Erwin 42	
47,48 Zettl Luis 75	14,5 Mandl Horst 70	4,60 Janovics Peter 76	70,38 Löberbauer Franz 63	
47,6 Vago Paul 63	14,5 Kreiner Herbert 75	Dreisprung:	70,04 Deboeuf Franz 63	
47,7 Fortelny Alex 75	14,6 Flaschberger Reinh. 61	15,60 Libal Heinrich 75	69,98 Werthner Georg 74	
47,8 Weinhandl Gert 71	14,6 Dießl Walter 66	15,48 Matzner Helmut 74	Hammer:	
47,9 Haid Helmut 62	400 m Hürden:	15,37 Werthner Georg 75	69,77 Thun Heinrich 63	
48,0 Blösch Rupert 52	51,0 Haid Helmut 72	15,28 Kotratschek Karl 38	69,74 Sternad Peter 72	
48,2 Härle Siegfried 59	51,5 Weinhandl Gert 75	15,05 Mandl Horst 70	67,04 Pötsch Hans 70	
48,2 Pattermann Wolfg. 61	52,5 Kropiunik Robert 69	14,99 Gartlgruber Wolfg. 75	64,33 Winter Klaus 68	
48,2 Dr. Hrandek Peter 66	52,6 Dr. Wetzlinger Kl. 75	14,97 Zaunschirm Gerd 74	64,18 Viertbauer Heimo 73	
48,2 Wolf Alfred 69	53,1 Trummer Eduard 72	14,82 Zeilbauer Sepp 71	61,54 Horvath Tibor 74	
48,2 Schrautzer Herbert 73	53,3 Pribernig Hans 73	14,73 Herzig Gerald 71	61,04 I. Edletitsch Walter 73	
800 m:	53,3 Unterkircher Gerh. 75	14,64 Feketeföldi Wolfg. 63	58,44 Di. Beier Herbert 67	
1:47,4 Klaban Rudolf 64	53,4 Herunter Gert 65	Zehnkampf:	57,12 Neumann Hermann 61	
1:48,9 Tulzer Volker 65	53,6 Haidegger Rudolf 52	8310 Zeilbauer Sepp 76	55,00 Jilek Klaus 71	
1:49,3 Grabul Walter 70	53,6 Zettl Luis 75	10,9 - 7,21 - 14,68 - 2,10 - 49,4 - 14,2 - 44,62 - 4,90 - 64,04 - 4:32,6		
1:49,7 Rothauer Horst 75	3.000 m Hindernis:	7760 Mandl Horst 69		
1:49,9 Cegledi Josef 57	8:44,4 Lindtner Peter 74	11,0 - 7,33 - 13,70 - 1,93 - 50,6 - 14,8 - 40,89 - 4,30 - 60,51 - 4:41,2		
1:50,5 Marsch Gerhard 75	8:48,0 Gansel Horst 64	7523 Werthner Georg 76		
1:50,6 Ernst Robert 70	8:51,4 Rettenbacher Peter 74	11,3 - 6,93 - 13,31 - 1,95 - 50,0 - 15,3 - 33,98 - 4,40 - 65,98 - 4:34,4		
1:50,7 Sandler Karl 74	8:52,2 Wicher Manfred 68	7513 Herunter Gert 67		
1:50,8 Härle Siegfried 67	8:56,4 Dr. Müller Hans 73	10,9 - 6,99 - 13,81 - 1,89 - 49,1 - 14,9 - 41,35 - 3,80 - 56,37 - 4:43,6		
1:50,9 Larsch Alfred 63	8:58,0 Graf Franz 71	7510 König Hubert 74		
1500 m:	8:59,2 Steinbach Walter 62	11,1 - 7,08 - 12,82 - 1,97 - 50,6 - 14,7 - 38,16 - 4,30 - 49,22 - 4:29,1		
3:41,4 Klaban Rudolf 68	9:01,2 Wagger Erwin 75	7506 Dießl Walter 68		
3:42,2 Tulzer Volker 63	9:19,2 Bäumer Michael 60	10,9 - 7,19 - 14,12 - 1,82 - 52,1 - 15,1 - 43,77 - 4,20 - 55,86 - 4:31,1		
3:42,51 Millonig Dietmar 76	9:20,2 Mayer Hans-Otto 73	7313 Wolfgang Johann 74		
3:42,64 Lindtner Peter 76	Hochsprung:	11,2 - 7,05 - 12,46 - 1,97 - 52,2 - 15,1 - 38,30 - 4,00 - 60,36 - 4:45,5		
3:43,5 Cegledi Josef 59	2,13 Tschirk Wolfgang 76	7198 Desch Rainer 70		
3:45,9 Händthuber Heintr. 70	2,10 Zeilbauer Sepp 76	11,8 - 6,84 - 14,41 - 1,87 - 53,4 - 15,6 - 42,15 - 4,00 - 65,62 - 4:47,3		
3:46,2 Rettenbacher Peter 72	2,09 Gehmacher Dieter 75	7142 Gehmacher Dieter 76		
3:47,9 Tschernitz Herbert 74	2,08 Haid Christian 75	11,3 - 6,99 - 12,94 - 2,04 - 51,3 - 16,0 - 37,80 - 3,50 - 55,66 - 4:40,4		
3:49,1 Bründl Peter 72	2,08 Prenner Werner 76	6952 Gossar Harald 73		
3:49,1 Rothauer Horst 73	2,07 Steinbach Wolfgang 73	11,3 - 6,61 - 11,33 - 1,90 - 50,6 - 15,2 - 35,80 - 4,10 - 48,34 - 4:42,4		
3:49,1 Millonig Hubert 75	2,06 Gurker Walter 72			

FRAUEN:

100 m:

11,2	Käfer Karoline	75
11,4	Hareter Gabi	75
11,5	Holzschuster Monika	72
11,5	Kepplinger Christa	72
11,5	Haest Brigitte	74
11,5	Schinzel Silvia	75
11,6	Kren Erika	69
11,6	Kapfer Helga	71
11,7	Aigner Inge	64
11,8	Sykora Maria	70
11,8	Prenner Petra	75

200 m:

23,2	Schinzel Silvia	76
23,3	Käfer Karoline	75
23,7	Wildschek Christiane	76
23,8	Kapfer Helga	70
23,8	Kepplinger Christa	72
24,0	Sykora Maria	69
24,1	Holzschuster Maria	72
24,1	Haest Brigitte	74
24,2	Prenner Petra	75
24,3	Aigner Inge	65
24,3	Hareter Gabi	75
24,3	Burger Hanni	75
24,3	Mühlbach Andrea	75

400 m:

51,4	Käfer Karoline	75
52,7	Sykora Maria	72
53,1	Schinzel Silvia	75
53,1	Wildschek Christiane	76
54,2	Burger Hanni	75
54,6	Mühlbach Andrea	75
54,8	Massing Gerlinde	72
55,0	Aigner Inge	72
55,4	Petutschnig Elisabeth	75
55,9	Termoth Sonja	71

800 m:

2:01,5	Sykora Maria	72
2:05,3	Casapicola Christine	73
2:06,4	Schrott Angelika	75
2:07,7	Käfer Karoline	72
2:08,9	Schatz Bärbel	64
2:09,0	Mühlbach Andrea	75
2:09,4	Merva Rita	71
2:10,2	Weilharter Doris	74
2:11,1	Rundel Marlies	75
2:12,1	Massing Gerlinde	76

1500 m:

4:30,2	Klemenjak Anni	75
4:30,4	Weilharter Doris	74
4:31,0	Schrott Angelika	75
4:33,0	Schatz Bärbel	67
4:38,2	Sattlberger Brigitte	76
4:39,1	Rundel Marlies	75
4:41,1	Schmitzer Herta	72
4:41,1	Hennings Dorothea	75
4:43,3	Merva Rita	72
4:43,3	Bichlbauer Margit	75

3.000 m:

9:52,4	Klemenjak Anni	75
9:59,2	Weilharter Doris	76
10:08,8	Schrott Angelika	72
10:14,6	Sattlberger Brigitte	76
10:28,6	Kirchbichler Christa	74
10:33,4	Bichlbauer Margit	75
10:36,0	Krenn Gabi	76
10:36,8	Hennings Dorothea	75
10:38,4	Rundel Marlies	75
10:41,0	Lacker Monika	76

100 m Hürden:

13,4	Prokop Liese	73
13,5	Mähr Carmen	73
13,6	Sykora Maria	70
13,7	Langhans Doris	73
13,9	Lechner Riki	75
13,9	Prenner Petra	75
14,1	Janko Eva	73
14,1	Buchholz Eva	74
14,1	Kohlroser Heidi	75
14,2	Knöppel Christa	71

Hochsprung:

1,93	Gusenbauer Ilona	72
1,77	Sykora Maria	71
1,75	Prokop Liese	69
1,75	Dörflinger Gaby	74
1,74	Sommer Maria	72
1,73	Köraus Christl	76
1,72	Lechner Riki	75
1,72	Danner Helga	76
1,71	Rauscher Margit	71
1,70	Fliegel Ulla	63
1,70	Mähr Carmen	72
1,70	Buchholz Eva	74
1,70	Danninger Margit	75
1,70	Prenner Petra	75

in der Halle höher:

1,70	Pailer Dorit	71
------	--------------	----

Weitsprung:

6,48	Prokop Liese	69
6,48	Kleinpeter Hanna	74
6,23	Hölzl Irmgard	74
6,15	Lechner Riki	75
6,14	Mähr Carmen	72
6,10	Sykora Maria	73
6,10	Prenner Petra	75
6,09	Vierbauer Herta	70
6,08	Danninger Karin	74
6,01	Gusenbauer Ilona	70

Kugel:

16,04	Prokop Liese	75
14,67	Hofer Erika	73
14,60	Branner Regina	56
14,25	Prenner Petra	76
14,22	Janko Eva	72
14,10	Lechner Riki	74
14,08	Anderle Gerlinde	64
13,96	Hofrichter Dorli	64
13,81	Merkl Christa	75
13,68	Peyker Herlinde	61

Diskus:

50,96	Signoretti Margit	69
50,52	Hofrichter Dorli	60
49,90	Malnig Iris	67
48,24	Anderle Gerlinde	64
47,66	Spacek Susanne	76
46,48	Pöll Anni	59
45,24	Haidegger Lotte	52
44,82	Vlachopoulos Elvira	71
44,68	Holzer Annelies	68
44,68	Leichtfried Helga	71

Speer:

61,80	Janko Eva	73
53,76	Strasser Erika	68
53,72	Reiger Inge	72
51,22	Huber Gerith	72
50,85	Schönauer Traudl	66
49,72	Ursella Renate	70
49,66	Slawik Elisabeth	74
48,63	Bauma Herma	48
48,60	Cejka Edeltraud	73
48,19	Vlachopoulos Elvira	71

Fünfkampf:

4727	Prokop Liese	69
13,5 - 14,95 - 1,75 - 6,62 - 24,6		
4422	Sykora Maria	71
14,0 - 12,26 - 1,75 - 6,02 - 24,1		
4363e	Prenner Petra	75
14,00 - 12,90 - 1,70 - 6,10 - 24,85		
4264	Lechner Riki	75
14,2 - 13,52 - 1,69 - 6,01 - 25,8		
4229	Mähr Carmen	73
13,7 - 11,81 - 1,66 - 5,90 - 25,1		
4228	Janko Eva	72
13,6 - 14,22 - 1,58 - 5,33 - 24,5		
4223	Gusenbauer Ilona	72
14,3 - 12,48 - 1,86 - 5,62 - 26,3		
4160	Danninger Karin	76
14,8 - 12,82 - 1,68 - 6,06 - 25,7		
4137	Langhans Doris	73
13,7 - 11,32 - 1,63 - 5,80 - 25,2		
4048	Würger Dorit	71
14,7 - 11,85 - 1,69 - 5,87 - 26,1		

Anmerkung:

Kepplinger jetzt Leeb,
Casapicola jetzt Wildschek,
Merva jetzt Graf,
Mähr jetzt Pfanner,
Pailer jetzt Würger,
Signoretti jetzt Hubner,
Vlachopoulos jetzt Sammt.

BESITZEN

SIE

SCHON

DEN

RAIFFEISEN-

OLYMPIAKLEBER?

SPORT

PRÄSENTIERT EIN KOMPLETTES
FREIZEITPROGRAMM VON UND
MIT

46 52 10

HURDLE

SPORTSCHUHE

1160 WIEN,
OTTAKRINGER STRASSE 147

international

Norbert-Ippisch-Gedächtnismeting

Bei strömendem Regen gewann Helmut Matzner am 23. Mai in Ebensee den Weitsprung mit 7,30 m vor Gießbauer 6,67 m, Kindl 6,61 m und Wöckinger 7,59 m. Weitere Ergebnisse (kalt, aber kein Regen): **Männer:** Kugel: 1. Pink 15,28 – Diskus: 1. Pink 47,84 – **Männliche Jugend:** Weit: 1. Ramsauer 6,64, 2. R. Werthner 6,63, 3. Müller 6,58, 4. Hansbauer 6,48 – **Frauen:** Hoch: 1. Danner 1,67 – Weit: 1. Hölzl 5,88 – Kugel: 1. Danner 12,57 – Diskus: 1. Danner 33,66 – **Weibliche Jugend:** Weit: 1. K. Danninger 5,93, 2. Koblmüller 5,52 – Kugel: 1. K. Danninger 12,79.

Saisonauftritt in Österreich

KÄRNTEN

Am 9. April fand in Klagenfurt das 3. Aufbaumeeting des KLC statt, bei dem mit Ausnahme der 60 m die Zeitmessung vollelektronisch erfolgte.

Männer: 60 m: 1. Rednak 7,0, 2. Kobau 7,1, 3. Pribernig 7,1 – 100 m: 1. Kobau 11,22 (RW 2,5) – 200 m: 1. Kobau 22,58 (RW 2,2) – 1.000 m: 1. Bierbaumer 2:35,8, 2. Grundnig (alle KLC) 2:37,1 – **Frauen:** 60 m: 1. Jerolitsch (U. Klagenfurt) 7,8, 2. Petutschnig (KLC) 7,8 – 100 m: 1. Petutschnig 12,62, 2. Jerolitsch 12,76 – 200 m: 1. Petutschnig 25,54, 2. Jerolitsch 25,84.

Beim 4. Aufbaumeeting des KLC am 15. April egalisierten Georg Wiesenthaler (Jg. 58) und Walter Süßenbacher (Jg. 59) mit 39,89 bzw. 39,94 den Kärntner Jugendrekord über 300 m Hürden (Zeitmessung vollelektronisch). Weitere Ergebnisse: **Männer:** 300 m: 1. Kobau 35,18, 2. Rednak 36,76 – Diskus: 1. Frank 48,56 – **Frauen:** 300 m: 1. Petutschnig 41,68.

Gute Leistungen brachte am 21. April in Klagenfurt ein 1.000 m-Lauf: 1. Archer (KLC) 2:28,2, 2. Grabul (KLC) 2:28,4, 3. Pierer (Post Graz) 2:29,0, 4. Schober (Post Graz) 2:32,3, 5. Jochum (KLC) 2:33,4, 6. Bierbaumer 2:34,8, 7. Gursch (KLC) 2:36,4.

Peter Mateyka blieb am 24. April in Klagenfurt über 300 m mit 34,2 nur fünf Zehntelsekunden über seinem österreichischen Rekord. **Männer:** 1. Mateyka (WAC) 34,2, 2. Hochwarter (WAC) 35,4, 3. Kobau 35,5, 4. Dorfer (KLC) 36,0 – **Frauen:** 1. Jerolitsch 41,5.

Bei den Landesmeisterschaften über 10.000 m für Männer und 3.000 m für Frauen am 25. April in Klagenfurt überraschte Anni Klemenjak mit 10:05,2 und 44,8 Sekunden Vorsprung auf Angelika Schrott. In einem Rahmenbewerb warf Peter Sternad den Hammer für den Saisonbeginn beachtliche 69,20 m, nur 54 cm von seiner Bestleistung und 57 cm von Heinrich Thuns Rekord entfernt.

Männer: 10.000 m: 1. Bierbaumer 32:32,6, 2. Kenda 32:49,4 – Weit: 1. Dorfer 7,10, 2. Göschl (alle KLC) 6,60 – **Frauen:** 3.000 m: 1. Klemenjak (Maria Elend) 10:05,2, 2. Schrott (KLC) 10:50,0 – 100 m: 1. Petutschnig 12,55.

Evelin Kienberger (Jg. 63, Frantschach), die österreichische Schülermeisterin im Crosslauf, gewann am 7. Mai in Klagenfurt die 800 m der Schülerinnen in für dieses Alter starken 2:22,0 vor Heidi Smolle (Jg. 62, Maria Elend) 2:31,3. Weitere Ergebnisse: **Männer:** Weit: 1. Göschl 6,62 – **Männliche Jugend B:** 400 m: 1. Riepl 53,81 – Weit: 1. K. Gurker 6,23 – **Weibliche Jugend B:** 400 m: 1. Wigotschnig (alle KLC) 61,03.

NIEDERÖSTERREICH

In Schwechat wurde die Saison auch heuer mit Aufbaumeetings gestartet:

● Am 8. April verbesserte Susanne Spacek mit dem Diskus ihren NÖ-Rekord auf 47,42 m (2. R. Lechner 33,50 m). Die 60 m gewann Riki Lechner in 7,8.

● Am 22. April verbesserte Gottfried Gassenbauer seinen österreichischen Jugendrekord im Hammerwurf von 58,26 m auf 59,54 m (2. Peter Surek 33,00 m). Helmo Viertbauer warf den Männerhammer 59,94 m. Weitere Ergebnisse: **Männliche Jugend:** Hoch: 1. Gliederer 1,85 – **Frauen:** Kugel: 1. R. Lechner 13,00, 2. Fuchs (Jg. 58) 11,03 m.

● Am 5. Mai wartete Gassenbauer (Jg. 58) mit dem 6,25 kg-Hammer mit seinem vierten österreichischen Jugendrekord in diesem Jahr auf – 60,64 m (2. Pekowitsch 32,72 m, 3. P. Surek 32,30 m). Mit dem Männerhammer bezwang „Gassi“ mit 52,90 m seinen Trainer Walter Edletitsch 51,46 m.

Susanne Spacek erzielte mit dem Diskus wieder NÖ-Rekord – 47,66 m. Zweimal warf sie genau diese Weite. Bei einem 48 m-Wurf landete die 1 kg-Scheibe auf der Begrenzungslinie (Innenkante zählt!).

Herbert Pekowitsch (Jg. 61) warf den 1,5 kg-Diskus der Jugend B 36,76 m, Peter Surek (Jg. 62) den 1 kg-Diskus der Schüler 41,66 Meter (!).

Die Landesmeisterschaften über 10.000 m für Männer und 3.000 m für Frauen wurden am 25. April in Baden unter sehr schlechten Bedingungen (äußerst tiefe Aschenbahn) gelaufen. **Männer:** 10.000 m: 1. Tschernitz 32:30,4, 2. H. Millonig 33:50,0, 3. Wodak 34:36,8 – **Frauen:** 3.000 m: 1. Huna (alle SVS) 11:39,8, 2. Sator (U. Böhmeikichen) 11:58,2, 3. Gräff (SVS) 12:33,0.

Am 15. Mai wurde in St. Pölten der 1. Teil der Jugend-Landesmeisterschaften ausgetragen. Männliche Jugend: 3000 m: 1. Nemetz (SVS) 9:04,2, 2. Widl (SVS) 9:46,6, 3. Mandl 9:50,6 – Weibliche Jugend: 1500 m: 1. Huna (SVS) 4:59,1, 2. Sator (U. Böhmeikichen) 5:00,7, 3. Drochta (SVS) 5:21,8.

OBERÖSTERREICH

4 Wochen bevor er in 30:49,4 Staatsmeister wurde, gewann Heinrich Glas am 10. April in Attnang einen 10.000 m-Lauf in 31:37,0 vor Johann Hitzl (beide LCA doubrava) 33:35,6.

Der ULC Linz-Oberbank begann seine Saison am 10. April mit einem Werfermeeting, bei dem sich Georg Werthner im Kugelstoß auf 13,66 m steigerte.

Männer: Kugel: 1. Krifka (ATSVL) 13,66, 2. G. Werthner (ULC) 13,66 – Diskus: 1. Krifka 43,98 – Speer: 1. G. Werthner 60,46 – **Frauen:** Kugel: 1. Hofer (ATSVL) 13,38, 2. K. Danninger (Ried) 12,62, 3. Danner (ATSVL) 12,00 – Diskus: 1. Danner 35,54, 2. Hofer 34,54, 3. Nesser (Katsdorf) 32,56 – Speer: 1. K. Danninger 42,46, 2. Danner 33,30 – **Männl. Jugend B:** Speer: 1. Heidebrecht (Steyrermühl) 53,56 – **Weibl. Jugend B:** Kugel: 1. M. Danninger (Ried) 11,39.

Christl Köraus (SK VÖEST) verbesserte am 18. April in Passau den OÖ-Rekord im Hochsprung auf 1,73 m (!) und sprang 5,35 m weit. Walter Ramsauer (ATSVL) sprang 6,56 m.

Beim Sprinter und Springermeeting des ULC Linz-Oberbank am 24. April verbesserte Anton Pargfrieder (ATSVL) seinen OÖ-Rekord im Hochsprung um 1 cm auf 2,04 m. Helmut Matzner gewann den Weitsprung der Männer mit 7,21 m, Walter Ramsauer den Weitsprung der Jugend mit 6,75 m. Karin Danninger sprang 1,65 m hoch und 5,77 m weit. Die besten Sprintleistungen boten Christiane Wildschek (60 m 7,5), Andrea Mühlbach (60 m 7,6, 200 m 25,1) und Wolfgang Heil (60 m 6,9, 200 m 22,9).

Männer: 60 m: 1. Heil 6,9, 2. Matzner 7,0 – VL: Steinmayr 7,0, Zinterhof (!) 7,0 – 200 m: 1. Heil 22,9 – Hoch: 1. Pargfrieder 2,04, 2. Matzner 1,90, 3. G. Sams 1,85 – Weit: 1. Matzner 7,21, 2. G. Werthner 7,02, 3. Gießbauer 6,87, 4. Wildschek 6,78, 5. Wurm (Deutsch-Kaltenbrunn) 6,76 (Bgl.-Rek.) – **Männliche Jugend:** 60 m: 1. Harucksteiner 7,1 (VL 7,0) – Hoch: 1. Reiter 1,90 – Weit: 1. Ramsauer 6,75, 2. Hansbauer 6,53 – **Frauen:** 60 m: Wildschek 7,5, 2. Mühlbach 7,6 – 200 m: 1. Mühlbach 25,1 – Hoch: 1. Danner 1,60, 2. Cerhan (St. Georgen) 1,55 – **Weibliche Jugend:** 60 m: 1. Baumgartner 7,9 – Hoch: 1. K. Danninger 1,65, 2. M. Danninger 1,60 – Weit: 1. K. Danninger 5,77, 2. Koblmüller 5,43, 3. Rendullc (!) 5,31, 4. Drack 5,22.

Neuhofen, 7. 5.: **Männer:** Kugel: 1. Ratzer (Bad Ischl) 14,83 – **Weibliche Jugend:** Diskus: 1. Nesser (U. Katsdorf) 31,64 – Speer: 1. Nesser 32,26.

Gerhard Oberreiter gewann am 16. Mai in Bad Ischl die 100 m in 10,8. Helmo Viertbauer warf den Hammer 60,64 m. Weitere Männliche Jugend: Hoch: 1. Reiter 1,93 (!) – Weibliche Jugend B: Hoch: 1. M. Danninger 1,60 – Kugel: 1. M. Danninger 12,00 (!). Irmgard Hölzl sprang am 19. Mai bei den Akademischen Meisterschaften in Linz 6,16 m (!) weit.

SALZBURG

Franz Löberbauer (Jg. 35) warf am 24. April beim Eröffnungsmeeting in Salzburg den Speer 63,08 m und übertrat bei einem 66 m-Wurf nur knapp. Gute Speerwurfleistungen erzielten auch die beiden Jugendlichen Markus Rettenbacher (Jg. 59) mit 55,62 Meter bei der Jugend A und Wolfgang Spann (Jg. 61) mit 55,42 m bei der Jugend B. Ernst Presser (Jg. 57) sprang 6,54 m weit, Klaus Winding (Jg. 58) 6,45 m. Ulrike Morocutti gewann mit der Kugel mit 12,14 m und mit dem Speer mit 36,36 m.

Gerhard Parger (U) gewann am 7. Mai bei einem Abendmeeting in Salzburg den Stabhochsprung mit 4,30 m.

Franz Löberbauer warf am 14. Mai in Salzburg den Speer 62,38 m, Markus Rettenbacher 56,06 m. 221 Teilnehmer gab es am 15. Mai in Salzburg bei einem Jugendwerbemeeting. Männliche Jugend B: Speer: 1. Spann 57,28 m, 2. Josephu (alle U) 52,48 m. Barbara Rieder sprang am 15. Mai in Saalfelden 1,64 m hoch.

STEIERMARK

Petra Prenner verbesserte am 20. April in Graz-Eggenberg den steirischen Kugelstoßrekord auf beachtliche 14,25 m, ehe sie wegen ihrer Schienbeinverletzung jede sportliche Tätigkeit einstellen mußte. Mit 14,25 m rückte Petra Prenner, deren Bestleistung bisher 12,98 m gelaftet hatte, hinter Liese Prokop (16,04 m), Erika Hofer (14,67 m) und Regina Branner (14,60 m) an die vierte Stelle der ewigen österreichischen Bestenliste vor und verfehlte den von Erika Hofer gehaltenen österreichischen Jugendrekord (14,33 Meter) nur um 8 cm. Petras Bruder Werner sprang zum Auftakt 1,95 m hoch (11 Tage darauf ließ er 2,08 m folgen!) und stieß die 5 kg-Kugel 14,45 m.

Graz, 4. 5.: Männer: 300 m: 1. Vidic (ATG) 35,4 – 500 m: 1. Schober (Post) 1: 08,1 – 3.000 m: 1. Wünschler (Post) 8:43,8 – 110 m Hürden: 1. Zeilbauer (MLG) 14,9, 2. Kaspar (Post) 15,5 – **Frauen:** Diskus: 1. Sammt (Post) 41,04.

Graz, 8. 4.: Männer: 400 m: 1. Zeilbauer 51,5 – 800 m: 1. Pierer (Post) 1:58,5, 2. Schober 2:01,0 – **Weibliche Jugend B:** 800 m: 1. Seidl (ATSE) 2:26,2, 2. S. Bergmann (Beuk) 2:28,2.

Kapfenberg, 25. 4.: Männer: Kugel: 1. Pink (Bruck) 14,85 – Diskus: 1. Pink 46,90 – Hammer: 1. Winter (KSV) 55,72, 2. Pink 48,84.

Sepp Zeilbauer lief 8. Mai in Graz bei etwas zu starkem Rückenwind die 200 m in 21,65 s und steigerte sich mit dem Diskus auf 45,70 m.

Wolfgang Wurm (Jg. 57, SV Deutsch-Kaltenbrunn) verbesserte am 8. Mai in Hartberg den burgenländischen Dreisprungrekord auf 14,29 m (!). Weitere Ergebnisse: Männer: 1500 m: 1. Rosenbaum (Post) 4:11,0 – Männliche Jugend: 400 m: 1. Romirer (Hartberg) 52,5 – Weibliche Jugend: 800 m: 1. Pratl (Hartberg) 2:26,1.

Zwei Wochen nach seinen 2,08 m von Trostberg sprang Wolfgang Prenner am 15. Mai in Graz 2,06 m hoch.

TIROL

Bei Regen und Schnee wurden am 23. April in Innsbruck die Landesmeisterschaften über 10.000 m der Männer und 3.000 m der Frauen gelaufen. **Männer:** 10.000 m: 1. Wagger (TI) 31:53,2, 2. Urbanovicz (TI) 32:04,6, 3. Berger (IAC) 32:37,8, 4. Galm (TI) 32:57,6 – **Frauen:** 3.000 m: 1. Weilharter (TI) 10:43,6, 2. Hoschek (LC) 11:24,2, 3. Exenberger (LCT) 11:46,4.

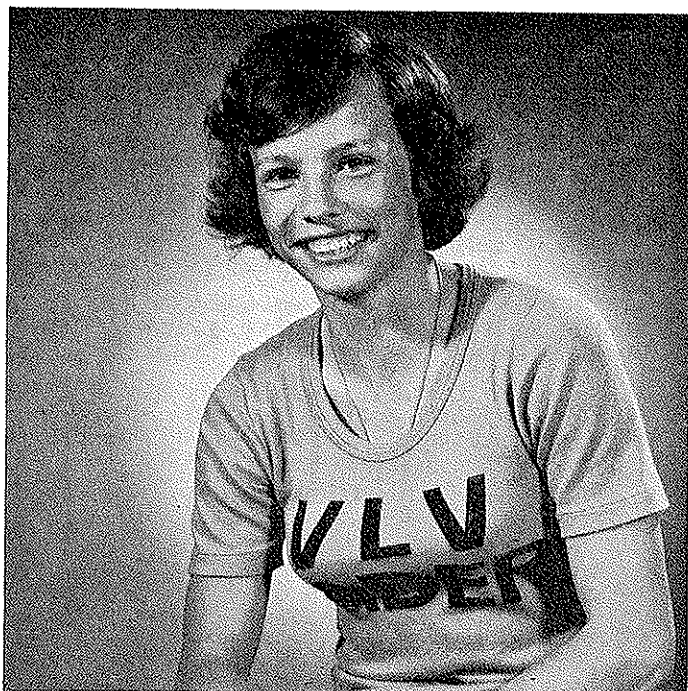
Wilfried Angerer gewann am 24. April in Hamburg einen 800 m-Lauf in 1:57,0. Einen Tag später gab es für die T. Innsbruck-Raiffeisen Platz 5 beim Alster-Staffellauf. Weitere Ergebnisse: 200 m (RW): Zettl 22,5 – 400 m: Heller 52,4 – Speer: Gehmacher 58,68 m.

Das Quartett Mair - Heller - Holzknecht - Konrad der T. Innsbruck-Raiffeisen verbesserte am 27. April in Innsbruck den österreichischen Jugendrekord über 4 x 1500 m von 17:23,4 auf 17:16,4. Gerhard Holzknecht (Jg. 59) gewann am 2. Mai in München einen 1.000 m-Lauf in 2:37,0.

Innsbruck, 3. 5. Männer: 2000 m: 1. Wagger 5:23,6.

VORARLBERG

Bei den ersten Wettkämpfen wußte vor allem Anita Zerlauth (Jg. 62) sehr gut zu gefallen. Nach ihrer vorjährigen Bestleistung im Hochsprung von 1,60 m steigerte sie sich von 1,58 m über 1,61 m auf 1,67 m, mit denen sie den Vorarlberger Jugendrekord um 1 cm verbesserte (bisher Helga Pasaric 1,66 m). Im Weitsprung steigerte sich Anita Zerlauth gegenüber dem Vorjahr von 5,25 m auf 5,52 m. Felix Rümmele (Jg. 58) lief die 110 m Hürden in 14,7 (Vorarlberger Jugendrekord). Robert Hofer die 300 m in 34,4 (Vorarlberger Rekord).



Anita Zerlauth (Jg. 1962) übersprang heuer schon 1,69 m!

Donnbirn, 3. 4.: Männer: Hammer: 1. Dr. Pichler (Lustenau) 50,76, 2. Jussel (Lustenau) 47,30 – **Weibliche Schüler:** Hoch: 1. Zerlauth 1,58.

Dornbirn, 11. 4.: Männer: 100 m: 1. Hofer (Hörbranz) 10,8 – 3.000 m: 1. Käfer (Lustenau) 8:55,2 – 200 m Hürden: 1. Rümmele (Dornbirn) 25,4 – Hoch: 1. R. Konrad (D) 2,00, 3. Pöpl 1,85 – Kugel: 1. Aberer 13,48, 2. Berchtold (alle Montfort) 13,43 – **Männliche Jugend A:** 800 m: 1. Schwarzer (Dornbirn) 2:01,7, 2. Holzknecht (TI) 2:03,0 – **Frauen:** 60 m: 1. Pfanner (Schwarzach) 7,8 – **Weibliche Jugend B:** 100 m: 1. Golderer (Lustenau) 12,8 – Hoch: 1. Zischg (Mäser) 1,50 – Weit: 1. Peer (Höchst) 5,24 – Kugel: 1. Lins (Montfort) 11,23 – **Weibliche Schüler:** Hoch: 1. Lausmann (Dornbirn) 1,56.

Dr. Günther Pichler (TS Lustenau) warf am 17. April in Maulburg (Deutschland) den Hammer 51,08 m.

Götzis, 24. 4.: Männer: 100 m: 1. Blum (Höchst) 11,1 (RW 2,8) – 1500 m: 1. Unterkofler (Jahn) 4:10,2 – **Männliche Jugend:** 100 m: 1. Fischer (Jahn) 11,3 – 400 m: 1. Schwarzer (Dornbirn) 51,4 – **Frauen:** 100 m: 1. Pfanner 12,3, 2. Golderer 12,7 – Weit: 1. Pfanner 5,45 – **Weibliche Jugend:** Weit: 1. Zerlauth 5,52 (!).

Dornbirn, 25. 4.: Weibliche Schüler: 800 m: 1. Konrad (Dornbirn) 2:30,2, 2. Diem (Mäser) 2:30,2, 3. Stutz (Jg. 63, Mäser) 2:34,1, 4. Licka (Jg. 63, Mäser) 2:35,3 – Hoch: 1. Zerlauth 1,61, 2. Lausmann 1,60 (!).

Dornbirn, 1. 5.: Männer: 300 m: 1. Hofer 34,4 – 1500 m: 1. Käfer 15,9 – **Männliche Jugend A:** 300 m: 1. Rümmele 36,6, 2. Fischer 4:06,6 – 5.000 m: 1. Gratzler (Lustenau) 15:52,6 – 110 m Hürden: 1. Pöpl 15,4, 2. Benedikt (Dornbirn) 15,5, 3. Salzmann (Lustenau) 36,8 – 1500 m: 1. Wirth (Dornbirn) 4:17,4 – 110 m Hürden: 1. Rümmele 14,7 (!) – Speer: 1. Diem (Lochau) 54,34 – Hammer: 1. Rinner (LCT) 43,74 – **Männliche Jugend B:** Hammer: 1. Mayer 50,88 – **Frauen:** 300 m: 1. Golderer 42,8 – **Weibliche Schüler:** 100 m: 1. Lausmann 13,0 – Hoch: 1. Zerlauth 1,67 (!), 2. Lausmann 1,61 (!), 3. Peer 1,55, 4. Lins 1,52.

Vorarlberger Athleten starteten am 1. Mai in Zug (Schweiz). Brigitte Haest gewann die 100 m in vollelektronisch gestoppten 12,22. Weitere Ergebnisse: **Männer:** 200 m: 1. Curti (Sz) 21,57 ... Brchtold (Montfort) 22,64 – 1.000 m: 1. Lorösch (D) 2:25,3, 14. Unterkofler (Jahn) 2:32,2 – 3.000 m: 1. Rey (Sz) 8:47,0, 4. Hollenstein (Jahn) 8:53,6 – 110 m Hürden: 1. Mubarek (D) 14,24, 6. Aberer (Montfort) 15,36 – **Frauen:** 100 m: 1. Haest (Bregenz) 12,22 ... H. Brüstle (Bregenz) 12,63, Pfanner (Schwarzach) 12,71, I. Brüstle (Bregenz) 12,77 – 100 m Hürden: 1. Kehrli (Sz) 14,17, 4. Pfanner 14,92.

Bludenz, 2. 5.: Männer: 60 m: 1. Hofer 6,9 — 200 m: 1. Hofer 22,2 — Hoch: 1. Konrad (D) 1,96, 2. Oberkoffler (LCT) 1,93, 3. Pöpl 1,90, 4. Niedermayer (Bludenz) 1,90 — Stab: 1. Würth 4,00 — Drei: 1. Kremmel (Mäser) 13,41 — Diskus: 1. Rupp 44,28 — **Männliche Jugend:** Hoch: 1. Konrad (D) 1,90, 2. Heidegger (Egg) 1,85 — **Weibliche Schüler:** 60 m: 1. Zerlauth 8,1.

Gisingen, 8. 5.: Männer: 60 m: 1. Hofer 6,9 — 100 m: 1. Hofer 10,9 — Weit: 1. Pöpl 6,80, 2. Berchtold 6,68, 3. Aberer 6,61 — **Weibliche Jugend B:** 60 m: 1. Golderer 8,0 — 100 m: 1. Golderer 12,9 — 600 m: 1. Golderer 1:41,8 — Kugel: 1. Winsauer (Mäser) 11,80 — **Weibliche Schüler:** Hoch: 1. Zerlauth 1,62 — Weit: 1. Zerlauth 5,39.

Dornbirn, 11. 5.: Weibliche Schüler: Hoch: 1. Zerlauth 1,65, 2. Lausmann 1,58 — Weit: 1. Zerlauth 5,43.

Am 16. Mai wartete die nur 1,58 m große Anita Zerlauth in Hall in Tirol mit der nächsten Steigerung auf — 1,69 m, womit sie ihre Körpergröße um 11 cm übersprang! Gabi Lausmann sprang 1,55 m hoch und lief die 100 m erstmals in 12,6.

WIEN

Martin Preuschl (Jg. 57) wurde am 21. April auf der Schmelz in 32:04,6 Wiener Meister über 10.000 m vor den beiden ULC-Wildschek-Athleten Kohler (32:32,8) und Löffler (33:13,2). Wiener 3.000 Meter-Meisterin wurde Margit Bichlbauer (ÖTB Penzing) in 11:09,4. Gottfried Gassenbauer erzielte am 24. April beim Cricket-Werfermeeting in Wien mit 59,74 m den zweiten seiner vier österreichischen Jugendrekorde im Hammerwurf und belegte im Männerbewerb mit 53,36 m hinter Heimo Viertbauer (59,66 m) Platz 2. Weitere Ergebnisse: **Männer:** Kugel: 1. Neudolt (ÖTB Penzing) 16,39 — Diskus: 1. Neudolt 48,06 — **Männliche Jugend A:** Kugel: 1. Feierfell (Cri) 13,52 — Diskus: 1. Feierfell 38,38, 2. Jagenbrein (UAB) 36,90 — **Männliche Jugend B:** Hammer: 1. P. Surek 38,04 — **Frauen:** Kugel: 1. Jagenbrein (UAB) 12,57, 2. Weber (Jg. 60, Cri) 11,03 — Diskus: 1. Jagenbrein 42,72, 2. Weber 34,58.

Hermann Neudolt stieß am 16. Mai in Ortman die Kugel 16,91 m und warf den Diskus 50,90 m. Am 1. Tag der Wiener Juniorenmeisterschaften (16. Mai) übersprang Daniel Ryba (Jg. 57, UWW) im Praterstadion als 27. Österreicher 2,00 m (2. Hejkrlik 1,93 m). Franz Simota gewann die 200 m in 22,7, Eva Feichtlbauer die 100 m Hürden in 15,2 und den Hochsprung mit 1,54 m. Gottfried

SPORTHAUS SOMMER DOLLY KUTTICH

Wien I, Schmerlingplatz 3
(Ecke Bartensteingasse) beim Justizpalast,
Linie H 2 und 46,
Telefon 42 45 59

Spezialgeschäft für Leichtathletik

Sämtliche Marken von Sportschuhen —
PUMA-Laufschuhe für alle Sportarten —
Glasfaserstäbe — Startmaschinen —
HELD-Speere und alle übrigen LA-Geräte
Federleichte Regenanzüge in allen Farben

DER
SPORTSCHUH DER
WELTBESTEN MIT
220 WELTREKORDEN
adidas

Gassenbauer warf den Männerhammer über 56 m (!), was allerdings keine Anerkennung finden kann, nachdem das Gerät bei der Kontrolle statt der geforderten 7,257 kg nur 7,248 kg wog.

Österreichisches Marathon-Komitee

Das Österreichische Marathon-Komitee wurde am 5. März 1925 von einer kleinen Gruppe sportlicher Idealisten ins Leben gerufen, die es sich zur Aufgabe machte, den Marathonlauf und den übrigen Langstreckenlauf zu pflegen, Wettkämpfe in diesen Sportarten zu veranstalten und zu unterstützen sowie Ehrenpreise zu stiften. Der einzige noch lebende Mitbegründer ist der jetzige Vizepräsident Otto Picha. Zwei wichtige Beschlüsse aus der Gründungszeit:

- 1) Die Zahl der ordentlichen Mitglieder darf nur 42 betragen, entsprechend der Kilometerzahl des Marathonlaufes.
- 2) Die jeweils drei besten Sportler Österreichs werden in jedem Jahre durch die Verleihung der GOLDENEN MARATHON-NADEL ausgezeichnet.

Damit hatte das Österreichische Marathon-Komitee den Grundstein zu den erst viele Jahre später auf der ganzen Welt vorgenommenen Sportlererehrungen gelegt.

Während seines Bestehens hat das Österreichische Marathon-Komitee bis 1975 nicht weniger als 238 Ehrenpreise gestiftet und 108 Goldene Nadeln verliehen, davon 23 an Olympiasieger, 23 an Weltmeister und 22 an Europameister.

Das Österreichische Marathon-Komitee ist eine vollkommen unpolitische Vereinigung ehemals verdienter Sportler und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, deren Interessen mit dem aktiven Sportgeschehen Österreichs stets eng verbunden sind.

Folgende Leichtathleten wurden seit 1925 mit der Goldenen Marathon-Nadel geehrt:

Männer:

Friebe Ferdinand, Gruber Adolf, Jausch Emil, Prof. Klaban Rudolf, Proksch Alfred, Rinner Felix, Thun Heinrich, Tuschek Franz, Vesely Ludwig, Würth Felix.

Frauen:

Bauma Herma, Gottlieb Gerda, Gusenbauer Ilona, Janko Eva, Perkaus Liese, Prokop Liese, Sykora Maria.

Otto Picha

Neue Vereinsanschriften

Die Turnerschaft Raiffeisen Schwaz, der u. a. Herwig Baumgartner und Lois Egger angehören, bittet um Vormerkung ihres neuen Namens und ihrer Vereinsanschrift: Herr Reinhard Baumgartner, Falkensteinstraße 2, 6130 Schwaz.

Der ÖTB Penzing-Hietzing, dem Margit Bichlbauer, Franz Simota, Hermann Neudolt u. a. m. angehören, bittet um Vormerkung seiner Vereinsanschrift: Herr Klaus Hübner, Mariahilfer Straße Nr. 133, 1150 Wien.

Österreichische Meisterschaften 1976

Bei unerwartet starker Hitze wurden am 8. Mai in Klagenfurt die Österreichischen Meisterschaften über 10.000 m für Männer und 3000 m für Frauen ausgetragen.

Über 10000 m fehlten Peter Lindtner, Herbert Tschernitz, Hubert Millonig (sein Bruder Dietmar gab auf), Richard Fink und Ignaz Waude. Josef Steiner (bis 4000 m von Erwin Wagger begleitet) legte ein starkes Tempo vor: 2:53 - 5:21 - 8:45 - 11:40 - 14:37 - 17:40 - 20:43 - 23:53 - 27:15. In der Schlussrunde setzte ihn die Hitze k. o. 100 m lang versuchte Steiner krampfhaft, doch noch das Ziel zu erreichen, beim Wassergraben brach er aber zusammen. Heinrich Glas, der seine Kräfte besser eingeteilt hatte, siegte in 30:49,4, die ihn auf Rang 12 der Ewigen österreichischen Bestenliste bringen. Angelika Schrott begann die 3000 m der Frauen überraschend scharf. Doris Weilharter ging mit, hielt das Tempo und war schließlich die Stärkste. Obwohl auch ihr die letzte Runde Schwierigkeiten bereitete, blieb sie als zweite Österreicherin unter 10 Minuten - Sieg in 9:59,2. Den Kampf um Platz 2 gewann Brigitte Sattlberger (10:14,6) vor Angelika Schrott (10:17,2). Hinter Anni Klemenjak (10:30,0), die die Hitze gefürchtet hatte, wurde die 14jährige Gabi Krenn in 10:36,0 Fünfte.

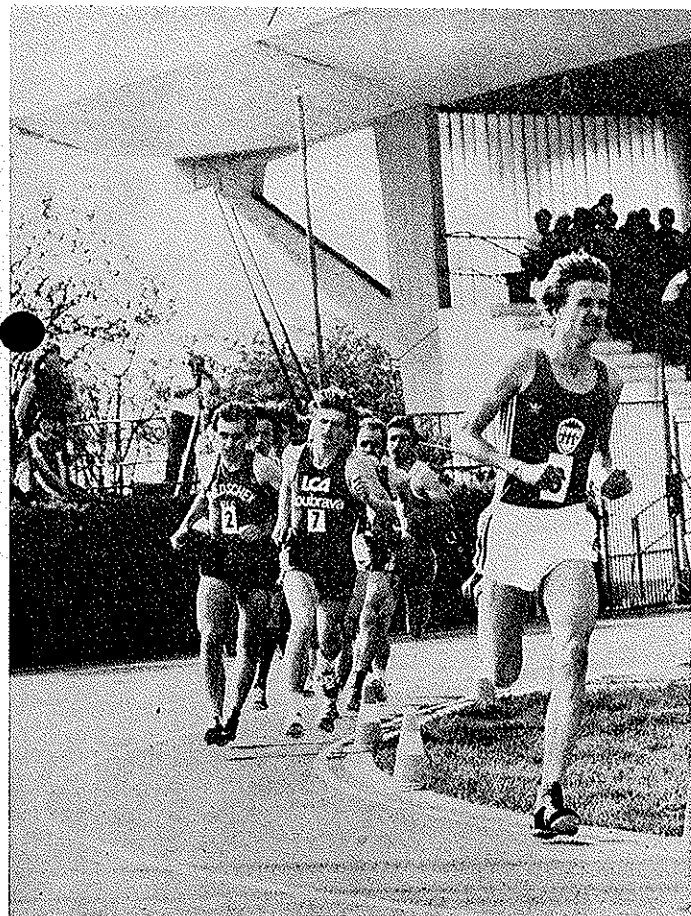
In einem Rahmenbewerb verbesserte Wolfgang Tschirk seinen österreichischen Rekord im Hochsprung um 1 cm auf 2,13 m. Zur Bestätigung versuchte er sich nach drei mißglückten Versuchen ein viertes Mal bei 2,15 m und schaffte diese Höhe!

Männer 10.000 m: 1. Glas (dou) 30:49,4, 2. Händlhuber (VÖEST) 31:15,6, 3. Wünscher (Post Graz) 32:36,4, 4. Mayer (Pol. Leoben) 32:47,4, 5. Bierbaumer (KLC) 33:05,8, 6. Köhler (Wi) 33:07,4 - **Rahmen:** 100 m: 1. Regner (Wi) 10,94 - 400 m: 1. Kobau (Jg. 59, KLC) 48,94 (Kärntner Jugendrekord), 2. Sigl (LCT) 49,61, 3. Eder (HCK) 51,21 - 800 m: 1. Zettl (TI) 1:52,6, 2. Nemeth (SVS) 1:52,8, 3. Pichler (dou) 1:53,6, 4. Grabul (KLC) 1:53,6, 5. Sandler (Wi) 1:54,0, 6. Haase (BAC) 1:54,3, 7. Pierer (Post Graz) 1:54,4, 8. Konrad (TI) 1:55,6, 9. G. Lechner (SVS) 1:55,6, 10. Schober (Post

Graz) 1:56,4 - **Diskus:** 1. Frank (KLC) 47,56 - **Hammer:** 1. Sternad (KLC) 67,70, 2. Pötsch (Beuk) 60,64 - **Frauen:** 3000 m: 1. Weilharter (TI) 9:59,2 (Tiroler Rekord), 2. Sattlberger (ULC Linz) 10:14,6 (ÖÖ-Rekord), 3. Schrott (KLC) 10:17,2, 4. Klemenjak (Maria Elend) 10:30,0, 5. Krenn (dou) 10:36,0, 6. M. Lacker (KAC) 10:41,0, 7. Bichlbauer (ÖTB Penzing) 10:49,0, 8. Reindl (ULC Linz) 11:10,4 - **Rahmen:** 100 m: 1. Petutschnig (KLC) 12,56, 2. Jerolitsch (UK) 12,69 - **Männliche Jugend:** **Rahmen:** 800 m: 1. Jochum (KLC) 1:58,89.



In scharfem Tempo wurden die 3000 m begonnen. Von links: Gabi Krenn, Margit Bichlbauer (verdeckt), Monika Lacker, Brigitte Sattlberger, Angelika Schrott, Doris Weilharter und Anni Klemenjak. Foto: Peczelt



Robert Nemeth wurde für seine Initiative im 800 m-Lauf mit dem NÖ-Jugendrekord von 1:52,8 belohnt. Foto: Peczelt

Wettkampfpartner gesucht

LAZ Cannstatt (Bezirk Stuttgart) besitzt gute Jugendliche und Schüler (männlich und weiblich) und möchte im Herbst einen Vergleichskampf gegen einen österreichischen Verein ausgetragen - mit Retourbegegnung 1977. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Jürgen Blumer, Friedrichstraße 30, D-7053 Rommelshausen, Deutschland.

Der VfL Schorndorf (1975 an der siebenten Stelle der Württembergischen Bestenliste) möchte in den Sommermonaten einen Vergleichskampf gegen einen österreichischen Verein austragen - mit Retourbegegnung 1977. Falls der Gastgeber keine Möglichkeit hat, Quartiere beizustellen, würde man campieren. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Joachim Schaal, Remsstraße 24, D-7067 Plüderhausen, Deutschland.

Der starke ungarische Klub „Pécsi Munkás Sport Club“, der im vergangenen Jahr an der 5. Stelle der ungarischen Rangliste stand und dem Spitzenathleten wie Endre LépoId (100 m 10,2), Lászlo Lukács (100 m 10,4), Dr. Istvan Patty (400 m 47,2) und Judit Vaszko (Hoch 1,78 m) angehören, sucht für die Zeit nach den Olympischen Spielen einen österreichischen Gegner für einen Klubkampf. Interessenten wenden sich bitte an den Pécsi Munkás Sport Club, Hajnoczi u. 35, H 7633 Pécs III, Ungarn.

Hochzeit von Leichtathleten

Den Bund der Ehe haben in den Monaten April und Mai geschlossen:

Anfang April in Wien:

Christiane Casapicola mit Erich Wildschek

am 10. April in Linz:

Heidi Rauter mit Helmut Matzner

am 14. Mai in Linz:

Renate Groiss mit Herbert Kreiner

am 17. Mai in Innsbruck:

Barbara Eisner mit Wolfgang Montagnoili

am 21. Mai in Lustenau:

Helga Pasarić mit Kurt Riedmann

Nehmt bitte die herzlichsten Glückwünsche der gesamten österreichischen Leichtathletik-Gemeinde entgegen!

August Müller verstorben

In Saizburg verstarb am 21. April August Müller, der Vater von Johannes, Fritz und Franz Müller. In seiner Aktivenzeit war August Müller Geher, als Funktionär war er Mitbegründer des Union-Sportvereines Elsbethen. Mit ihm verlor die Salzburger Leichtathletik einen stets opferbereiten Freund und Gönner.

Österreichische

Mannschaftsmeisterschaft 1975

Bei der in der vorigen Nummer der „Österreichischen Leichtathletik“ veröffentlichten Zusammenstellung über die Österreichische Mannschaftsmeisterschaft im Jahre 1975 fehlten bedauerlicherweise die von den Schülerinnen der UKJ Wien ordnungsgemäß erzielten 18.386 Punkte. Zählt man die in der Tabelle angeführten 3.170 Punkte der Frauen hinzu, so hat UKJ Wien 1975 bei den Frauen insgesamt 21.556 Punkte erreicht und rückt auf Rang 15, unmittelbar hinter UKS Wien (23.221 Punkte), vor.

Aufnahme in die Bestenliste des ÖLV

Nach § 21 (Bestenlisten) der Österreichischen Leichtathletik-Ordnung, Absatz 11, können von österreichischen Athlet(inn)en für einen ausländischen Verein erzielte Leistungen in die ÖLV-Bestenliste aufgenommen werden, falls diese Athlet(inn)en im betreffenden Jahr ordnungsgemäß für einen österreichischen Verein gemeldet sind.

Der Absatz 11 lautet: „Ein Athlet wird in der Bestenliste unter dem Verein geführt, dem er zur Zeit der Bestleistung angehört hat, und zwar auch dann, wenn er nicht ausdrücklich für diesen Verein gestartet ist“.

Voraussetzung für die Aufnahme in die Bestenliste ist die ordnungsgemäße Einsendung eines Berichtes von dieser Veranstaltung durch den österreichischen Verein über den Landesverband an den ÖLV.

Berichterstattung über Wettkämpfe

Nach § 14 (Berichterstattung) der Österreichischen Leichtathletik-Ordnung setzt sich jeder „Veranstaltungsbericht“ aus dem „Wettkampfbbericht“ (weißes Deckblatt) und dem „Leistungsbericht“ zusammen. Der ÖLV-Vordruck „Wettkampfbbericht“ wurde in leicht modernisierter Form neu aufgelegt und kann von allen Veranstaltern im ÖLV-Sekretariat bezogen werden. Es wird ersucht, dieses Deckblatt komplett auszufüllen.

Was die Erstellung des „Leistungsberichtes“ betrifft, so wird daran erinnert, daß das Geburtsjahr der Athleten unbedingt angeführt werden muß. Leider geschah dies heuer schon mehrmals nicht, weswegen diese Berichte als unkomplett gelten. Weiters sind bei jedem Lauf bis 200 m sowie beim Weit- und beim Dreisprung unbedingt die Windverhältnisse anzugeben. Bei den Hürdenläufen sowie den Wurfbewerben der Jugend sind die verwendeten „Geräte“ mitzuteilen, ebenso bei Weitsprungbewerben des Nachwuchses, ob Balken- oder Zonenmessung erfolgte.

Die „Veranstaltungsberichte“ sind in dreifacher Ausfertigung an den zuständigen Landesverband einzusenden, der zwei Exemplare an den ÖLV weiterleitet.

Die Berichterstattung gilt nach § 14, Absatz 5, selbstverständlich auch für im Ausland erzielte Leistungen.

Ein guter Beginn!

Die Zusammenarbeit der Landesverbände und der Vereine mit dem ÖLV klappt derzeit ausgezeichnet. Prompt erfolgte die Rücksendung der korrigierten EDV-Listen. Für alle darin nicht aufscheinenden Athlet(inn)en können die notwendigsten Anmelde-scheine (blau – Männer, rosa – Frauen) bei den Landesverbänden zum Preis von S 2,-/Stück angefordert werden.

Erfreulich gut entsprochen wurde unserer Bitte um Spenden für den Pressefonds. Allen, die in diesem Jahr schon eine Spende geleistet haben, gilt unser herzlichster Dank! Allen anderen möchten wir unseren Pressefonds wieder in Erinnerung rufen! Wer seinen der vorigen Nummer beigelegten Erlagschein nicht mitgebracht hat, kann diesen im ÖLV-Sekretariat (Tel. 65 73 50) anfordern. Bitte beteiligen auch Sie sich an dieser Aktion! Ein Exemplar kostet dem ÖLV etwas mehr als S 8,-. Wir erscheinen auch heuer achtmal!

Als Redakteur bedanke ich mich bei allen Veranstaltern, die schon meiner Bitte nachgekommen sind, und von allen Wettkämpfen ein Exemplar des Ergebnisberichtes sofort nach dessen Fertigstellung an meine Privatadresse gesandt haben: Otto Baumgarten, Untere Augartenstraße 37/17, 1020 Wien. Bitte weiter so! Ich bitte alle Landesverbände um entsprechende Unterstützung.

Otto Baumgarten

P. b. b. ERSCHEINUNGSORT: WIEN
VERLAGSPOSTAMT: 1040 WIEN

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,
VERLEGER:
Österreichischer Leichtathletik-Verband
REDAKTION UND FÜR DEN INHALT
VERANTWORTLICH: Otto Baumgarten
Alle: 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12
Telefon: 65 73 50
DRUCK:
Karlick & Kreicha OHG
1200 Wien, Gerhardusgasse 26
Telefon: 33 25 75